Bezugspreis: Durch die Polt u. Austrag. 12000 M In Dommerellen 12000 Mpoin. Angelgen : Die8-ge ipaliene Beile 1600. K. ausmaris 2000. M. Die Rellamegeile 6000 M, auswarts 7000 M. Arbeitsmarki und Mohnungsanzeigen nach befonderem Zuri

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Donnerstag, den 12. Juli 1923

14. Jahrg

Gelgaftskelle: Danzig, Am Spendhaus Nr. 6 Pelikoeakonto: Danzig 2945 Fernipreder: für Soriftleitung 720 fir Angelgen . Annahme, Beltungs. bestellung und Drucksachen 3290.

Angst-Fantasien.

Nr. 160

Bentrum gegen Bentrum.

Die Zentrumschriften in Dantig scheinen eine Beibenangst vor den kommenden Bolkstagswahlen gu haben. Und in richtiger Erfenitnis des Bahlausganges wenden fic die driftlichen Blockbriider der deutsch-nationalen Bucherpartei besonders gegen die Cozialdemofratie. Säufig mit den lächerlichsten Behauptungen. Der arme Schriftseiter bes "Danasger Bolks-blattes" muß dauernd seinen Geist anstrengen, um neue Schandtaten der verhaßten und gesürchteten Sozialdemokraten zu entdecken. Besonders macht das Jentrumsblatt seine Schäflein gräulich mit dem abgestandenen Schwindel, daß bei einemsetalbemofratifchen Wanlsieg die Religion in Gefahr sei. Die schöffen Sommertage find une ju icade, um fie mit Polemiten gegen den Bentrumsschwindel zu entweihen. Rur um unsern Lesern au zeigen, wie fehr den zentrumlichen Blodbriidern die Bahlangst den Geist getrübt hat, seien hier einige der zentrümlichen Siebe pariert.

Filr die in Danzig herrichende Bucherfreiheit, Tenerung und Not hat das Zentrumsblatt endlich bie richtige Ursache entdeckt. Nicht bie rein agrarische Politif des Bürgerblods und Senats haben die mirticatilicien Note des verlorenen Arieges bis au Unerträglichkeiten gesteigert, sondern die ... Sozialbemofratie und die Revolution. Das "begründet" das

Zentrumsblatt wie folgt:

Die ichweren Zeiten des großen Beltfrieges hatten swar auch nach bem Baffenftillstanbe und nach bem Friedensschluß nicht mit einem Schlage verschwinden können, wohl aber hat der politische Umiturz wit all seinem Wirr-warr uns schlimmere Zaiten beschert als diesenigen es gewesen wären, die wir abne die von links her geschlirte und ins Wert gesehle Revolution haben erleben muffen.

Bei den Wahlen zur Nationalversammlung stellte sich das Zentrum bekanntlich auf den Boden der Tatsachen und begründets diesen Schrift damit, daß die Revolution "mit Gottes Billen" erfolgt fei, weil fich der alte Obrigfeitsstaat als unfähig erwiesen. Tec verstorbene Zentrumsführer Gröber erklärte die Revolutionstegierung als eine "Obrigteit von Soit". Dann aber find die "Schürer" der Revolution auch nur Werkzeuge Gottes gewesen und das gentrumsblatt follte schleunigst mit seinen Bormurfen gegen die Revolution aufhören, da ck lich andernfalls noch der

Gotteslästerung schuldig macht.

Der Revolutionsstandpunkt des Danziger Zentrumborgans steht auch völlig im Gegenfus jum Reichszentrum, beffen Sauptorgan, die "Germania". erst vor einigen Tagen erklärte, daß die durch die Re= volution geichaffene Republik das Vaterland sei. Auf jedenfall ist daraus zu ersehen, wie reaktionär das Danziger Zentrum gegenüber dem Reichszentrum ift. An der Trauerfeier der fatholischen Studenten für den erichossenen Schlageter hatten wir Kritik geübt, weit fich die Berherrlicher des Saboteurs Schlageter damit ir Gegensats stellen zu der Kundgebung des Papstes, der alle Sabotagegkte icharf verurteilte. Da das Zentrumsblatt uns nicht für kompetent erklärt, in Sachen der katholischen Beltanschauung mitzureben, wollen wir nur katholischen Stimmen das Bort geben, die fich entschieden gegen die nationalistischen Begereien wenden, die die katholische Geiftlichkeit in Bavern ausübt und die damit auch den von und eingenommenen Standpunkt gegen die Schlageterverherlichung teilen.

Die katholische Geistlichkeit in Banern verherrlicht speziell auch die Sabstageafte. Sie icheint in diesem Lande der Ordnung gegenüber den völkischen Ideen nichts weniger als immun au sein, abwohl die deutschvölkischen Theoretiker, wie 3. B. Broj. Dr. Fretherr non Liebig, erklären, daß das Christentum fein geeignetes politisches Sandwerkszeug für Centichlands Wiederaufbau und seinen Beg dur Macht sei. Das "Böchite, mas uns politisch nottut", ichreibt der deutschnölkische Brofestor. "find nicht die großen Grundgedanfen und ewigen Bahrheiten des Christentums, Jondern die Erkenninis der großen Grundgedanken und emigen Befenbeiten des deutschen Bolfstums". Es gibt beute in Bayern feine nationalistische Beraufaltung, ohne daß ein fatholischer Geiftlicher seinen

"Segen" dazu gibt.

Wie weit die Dinge gedieben find, zeigt ein Artifel, ben das in Burgburg erichetnende Organ ber Christlich-lozialen Bartel Banerns (Bagerifches Zentrum) "Das neue Bolf" fürglich veröffentlichte. Diefes Blatt, das von dem Haupiteil der flerikalen Rachthaber in Bavern als reichszentrumlich bekampft, von den christlich organisierten Arbeitern aber gehalten und gelefen wird, und das fich rühmt, daß in München bereits die meisten driftlichen Gewerkschaftslekreiare zu ihm halten, bringt in diesem Artifel über die Stellung eines Teiles der tatholischen Beiftlichfeit gum Rationaliozialismus folgeade bemertenswerte Ausfilhrungen: "Der Papit predigt wieder den Gedonken des Friedens und der Liebe — es gibt katholijche Geiftliche, die ibm den Geborsam bier verweigern. . Ge scheint überhaupt in Mode zu kommen, das selbst tath Geistliche den Rationalfozialisten Borfpanndienste leiften. In Ingoldstadt hielt ein katholischer Bfarrer die Einweihungerede für die Sturmfabne und bei Schlageter-Geiern schämen fich bestimmte Geiftliche nicht, die Sa-

botage du verherrlichen. Wenn man fic Chriftus daneben denkt oder den Friedenspapst! Das versteht bas fatholische Volk mit seinem Empfinden nicht und die Liebe zur Kirche, Religion und Volk gebietet, dies öffentlich einmal zu brandmarken. Die Religion hat mit diesen nationalistischen Feiern und dem Frewahn ber Nationalbolschewisten gar nichts zu tun. Das heißt man, den Kirchenmantel für heidnische Zweite mißbrauchen. Es gibt keine schärferen Gegensätze als Christenium und gar Katholizismus (als internationale Friedenszeiigion) und Nationalsozialismus als Prinzip des Haffes und der Gewalt. Das heißt man, den Gögen neben Christus stellen. Kardinal-Erzbischof Schulte von Köln hat erst dieser Tage wieber felerlich erklärt, daß der "maßlose verderbliche Nattonalismus" die Ursache unseres Elends, daß aber das Programm der fatholischen Rirche "Abban bes Saffes und Aufbau der Liebe" fei. Katholische Geistliche als nationalsogialistische Sturmtrupp-Prediger — so etwas ist nur in der "bayerischen Ordnungszelle" möglich, wo man unter der B. B. P. (Baverifche Boltspartet) einen eigenen, weißblauen Ratholigismus heranglichten möchte. Es ware Zeit, daß die firchlichen Stellen diesem Unfug ein Ende machen und die betreffenden Geiftlichen in die Schranken ihrer tatholifchen Anfgaben weisen würden."

Was das katholische Blatt in Bürgburg dem bayeriichen Zentrum ins Stammbuch schreibt, scheint auch für

Danzig seine volle Berchtigung zu haben,

Was wird England tun?

Bu der gestern veröffentlichten Rote schreibt "Peth Parifien", ungludlicherweise icheine das englische Rabinett, wenn es sich auch bemube, den Grundsat ber französisch-britischen Entente zu retten, doch an eine unabhängige diplomatische Aftion gegenüber Deutschland zu denken. Die von England dem Setrügerischer Mandver Deutschlands gewährte Unterstützung werde noch viel fühlbarer werden, wenn die englische Regie-rung durch getrenntes Verhandeln sich bemühen murde, zu irgendeinem ummöglichen Abkommen über die Reparationsfrage ohne die Zustimmung Frankreichs und Belgiens zu gelangen. Nicht baburch bab Frankreich und Beigien ichtraniert würden, wurde England alls seiner eigenen wirtschaftlichen und finansiellen Berlegenheit heraustommen, fondern nur, wenn man Berlin begreiflich mache, daß der beste Bille Deutschlands auf keinen Fall auf sein diplomatisches Wohlwollen zählen könne.

Ein Lösungsvorfclag. Drei Stadien.

Der Kölner Berichterstatter der "Times" tele-graphiert seinem Blatt, hervorragende politische und industrielle Personlichteiten aus dem theinisch-westfällichen Andustriebezirk hätten ihm gegenüber betont, feine Regierung könne den passiven Biderstand bedingungslos aufgeben, da sie sowohl von der Rechten als von den Gewertschaften des Berrats begichtigt werden murde. Sierdurch könne auch leicht ein Bürgerfrieg ausbrechen. Die Regelung der Ruhr-Frage könnte nach der Ansicht des Berichterstatters in dret Stadien vollzogen werden.

1. Die deutsche Regierung nimmt alle Beisungen betreffs des paffiven Biderftandes gurud, gleichzeitig laffen die Franzeien die politischen Gefangenen frei, gestatten die Müdtehr der Ausgewiesenen, geben die Sifenbahnen frei und heben bie Berfehrsbeichrantun-

gen auf.

2. Deutschland muß sich verpflichten, binnen drei bis vier Bochen die nötige Aenderung der Gesetzgebung auftande aubringen, um den in feiner Rote an-gebotenen Garantien Gesetzestraft zu verleihen und gleichzeitig die Borbereitung zur vollen Biederauf-nahme der Kohlenlieferung zu treffen. Frankreich nimmt gleichzeitig die militärischen Streitkräfte aus dem Ruhrgebiet zurud unter Zurudlaffung einer unsichtbaren Besatzung an wichtigen Punkten.

3. Dentichland nimmt die Roblen- und Rotslieferungen wieder auf und bevoniert gleichzeitig die im letten Memorandun, ermähnten Gifenbahnbonds. Gleichzeitig werden die letten französischen Truppen aus dem Ruhrgebiet gurudgezogen, und im Rheingebiet wird der Status quo ante wiederhergestellt.

Der Berichterstatter ichtieht, überall jet betout wors ben, man durse unmöglich die Bevöllerung durch bedingungsloje Rapitulation in einen Zustand der Berzweiflung fürzen.

Die Bruffeler Attentater.

Wie Havas aus Bruffel mitteilt, ist mach der Derniere Benre" die Perfonlichkeit der beiden Angreifer des deutschen Geschäftsträgers Dr. Röbiger nun-mehr festgestellt worden. Es handelt sich um einen Belgier namens Weldenant und einen Amerikaner mit Ramen John Berren. Minister des Acufern Jaspar Sabe dem deutschen Geschäftstrager erklärt, daß die Urheber des Angrifis versolgt und nach dem Gesetze vernrteilt werden würden. Auch habe er ihm das Redauern der belgischen-Argierung zum Ausdruck gebracht. Polizeiliche Verstättung jei zum Schupe bes Gesandtschaftsgebandes und der Privatwohnung auf-

geboten worden. Der beutiche Geschäftsfräger habe librigens nachbritalich erflärt, daß ber Borwand, die Manifestanten seien verhöhnt worden, hinfällig wäre, da das Gesandtschaftsgebäude am Sountag leergestanben habe und die Rolladen geschloffen gewesen seien.

Ende des Berliner Metallarbeiterstreiks.

Die im Berliner Meiallarbettertampf getroffene nene Lobnvereinbarung war in einer Berfammlung ber Funttionare abgelebnt worden. Die geftrige Urabftimmung der Berliner Metallarbeiter hat lant "Borwarts" bie Annahme bes Einigungsvorfchlages gebracht. Die Bieberaufnahme ber Arbeit erfolgt am Freitag.

Die angenommene Lohnvereinbarung steht einen Höchftfundenlohn von 12 500 Mark für erwachsene Arbeiter vor. Bon befonderer Wichtigkeit ist die folgende

Vereinbarung:

Die im Protofoll vom 9. Juli 1923 für die Woche vom 9. bis 15. Juli vereinbarten Löhne gelten als den Preisen entiprecend, die am Dienstag, den 10. Juli, gemeinfam von dem Deutiden Metallarbeiter Berband und bem Berband Berliner Meiallindustrieller fesigestellt worden sind. Am Dienstag, den 17. Juli, findet in gleicher Weise eine er neute Preisfestellung statt. Diese Preissess stellung dient als Unterlage für die Feststehung der Löhne vom 16. bis 22. Juli, die in gemeinsamer Verhandlung erfolgen soll. Für den Rest des Monats soll in gleicher Beise versahren werden, wobei ohne Präsuds für die Lis-tunst, sedensalls sür den Monat Juli, eine Lohnberakfebung ausgeschloffen bleibi.

Bie der "Vormärts" mitteilt, beginnen am tommenden Montag im Reichsarbeitsministerium Beihandlungen zur Schaffung wertbeständiger Löhne im Bergbau. Bei diesen Berhandlungen werde man sim im wesentlichen auf die Wertbeständigkeitsvereinda-

rung der Berliner Metallarbeiter ftügen.

Zwischen dem Berband der Gemeinde- und Staatsarbeiter und der Berliner Stadt-Güter-G. in. b. D. ift mit Bezug auf bie Entlohnung ber Gnisarbeiter vereinbart worden, daß vom 2. Just ab wertbeständige Löhne auf der Roggen-Grundlage eingeführt werben. Als Stundenlohn wird für jede Arbeitergruppe eine bestimmte Roggenmenge fesigesett, die aber nicht in Roggen, sondern in Barentlohnung zur Auszahlung gelangt. Der Wert des Roggens wird bestimmt nach dem wöchentlichen Durchschnitt der täglichen Borfenhöchstnotiz in der vergangenen Woche.

Lebensmittelunruhen in Postdam.

Gleich Nowawes stand Potsdam Dienstag im Zeiden der Lebensmittelunruben. Begen Pittag murde der Bochenmarkt vor der Rikolaikirche best ürmt und die Menge verlangte Herabsehung der Gemüse-, Obst- und Fleischpreise. Darauf zogen größe Trupps durch die Straßen von Poissam und machten vor den Lebensmittelgeschäften balt und verlangten gleichfalls Herabsehung der Preise. Vor dem Butter-geschäft von Presto nahm die Wenge eine derartig bedrohliche Saltung ein, daß die Geschäfte geschlossen werden mußten. Der gestrige Tag verlief ruhig. Oberbürgermeifter Bosberg hielt an der Nitolaifirche eine Ansprache an die Menge, in der er erklärie, daß ihm das Reichsarbeitsministerium die Auszahlung der neuen Erwerbstosenfate gestattet habe. — Eine große Potsdamer Lebensmittelfirma ließ im Laufe des Rachmittags an die Erwerbstofen unentgeltlich Mehl verteilen. Abends fand eine Besprechung zwischen der Boligei und der Preisprufungsftelle ftatt.

Ein deutschvölkischer Seger vor Bericht.

In Nr. 12 der "Staatsbiirgerzeitung" von diesem Jahre batte der bekannte völkische Schriftsteller Rudolf Lebius unter der Ueberichrift "Fembesuch bei Smuts" einen Artifel veröifentlicht, in bem ber Sat vorfam: "Die Inhaber deutscher Firmen, die mit Frankreich gufammenarbeiten, muffen ermordet werden." Wegen der letteren Bendung haite sich Lebius Dienstag vor dem Schöffengericht Berlin-Witte zu verantworten. Lebius war vor einiger Zeit bereits angeklagt gewefen, weil er gur Ermordung Hellmuth v. Gerlachs aufgefordert hafte. Lebius gab mährend der Berhandlung an, die Aufforderung zur Ermordung sei nicht wört-lich gemeint, auch lebe man nicht in normalen Zeiten. Das Reich könne seine Bürger nicht schützen, infolgedessen müßten die Bürger sich selbst schützen. Der Staatkanwalt vertrat demgegenüber den Standpunkt, daß die Tatjache bestehen bleibe, daß der Angeklagte in den Zeitungen zur Ermordung ausgesordert habe Das Borgeben des Angeklagten sei gemeingesährlich. da man oft genng erfahren habe, wie derartige Anfr forderungen verwirrend gewirft haben. Der Staulsanwalt beantragte jechs Monate Gefängnis. R.A. vom Berg als Berteidiger plädierte auf Freisprechung, da Staatsnotwehr vorgelegen habe. Das Gericht hielt jedoch eine jeraibare Handlung für vorliegend und erstannte auf drei Millionen Mark Gelbstrafe.

6 Monate Ruhrbesetzung.

Nach Angaben von unterrichteter Seite liegt im Rubrgebiet, bas unn rolle sechs Monat: widerrecht. lich beset ist, eine Armee von 87 000 Mann aller Baffeugattungen, bavon 80 000 Frangofen und 7000 Belgier. Im altbefepten Bebiet fichen angerdem 97 000 Franzolen und 17 000 Belgier. Ferner sind in das Anhrgebiet 10 000 frangofische und 1000 belgische Gifenbahner entfandt. Durch den Terror der Befehungstruppen haben bie Anfang Bult 92 Berfonen bas leben eingeblift, die Befepungebeborben baben in berfelben Beit 75 714 Perfonen von Baus und Dor vertrieben, davon 71 145 ausgewiesen. Am meiften beiroffen von den Ausweifungebefehlen find die Beamten und Angestellten des Reidevertebremints steriums mit faft 9900 ausgewiesenen Sausbaltungs. poritanden und fait 2500 andgewielenen Familienangehörinen, Die Beamten bes Reichtlinangminifteeinms mit über 1818 ausgewielenen haushaltsvorständen und faft 5500 Jamilienangeborigen, und die Beamien der preuglichen Verwaltung mit über 720 auspemiefenen Bausbalisvorständen, und fast 11 000 Familienongehörigen, Angerdem wurden 4000 Zivilperfonen mit rund 8000 Familienangeborigen bes Landes resmielen.

Der Erfolg ber frangoffice-beigiiden Beiebungsbehörde fiebi zu dem militärliden Aufwand in keinem Berbelims Bem II. Januar bis 30, Juni ünd für Franfreich und Belgien intgefang 478 700 Tonnen Anble und 243 200 Tonnen Rold aus bem Aubrgebiet aligefahren worden. Tas in knapp das Toppelie deffen. und Tenticione in ben erften gebu Tagen bes far ngar por der Audriviesung freiwillig geliefert bei.

Der Londerberichterstatter des "Tails Gbranicle" schreibt anläßlich der sechsmonatigen Biedersehr des Taged des Einmariches in das Andrzebier: Er bade bei einer Ansabl von Aundfahrten durch das beieste Gebiet frigestellt. der der Bevöllerungswille zum raffiren Biberstand ansbalten werde fibrier denn iemaie.

Tas Parlamememmalied Pen Liler Minglied der Arbeitervariei, lagte in einer Rede auf ber Konferender Transporterbeitervereinigung, er habe von Reifen im Aubigebiet die Ueberzeugung mitgebracht. bab. wenn die Grangeien Dentichland nicht binnen wenige. Bochen verlaffen, es beffer fur Die Belt gewesen ware. wenn Demichiand den Arieg gewonnen bone. Benn bie frangefen das Rubrgebier nicht edumien, werde ein Arieg unvermeiblich fein. Bei ihrem Befude batten er und feine Kollegen nicht einen Einzigen Offigier ober eine einige Berton in mafgebender Sielle gefunden, die nicht die Besegung verureilt und den Bunich ansgelorechen leiten, damit nichts mehr gu tun 31 dabit.

Schlageter und kein Ende.

Die Deniche Jedungs veröstensächt einen Anfrufur ein Lölegerer Tenkmal in Baden, als derfen Schumberen hindenburg, Tirvie und Beibuer seidnen und in dem in a. die Namen Ludendorff und von diciod manaen. Die Militärd der alien Echnie, auf deren Nunde man frührt fantet Worte von Pilithi-्राचार्ति पूर्ण प्रवास । पुर्वे अर्थे अर्थे प्राप्त प्रवास विशेष प्रवास क्षेत्र के क्षेत्र प्रवास के विशेष क्षा के क्षा विशेष के कि प्रवास के क्षा विशेष के कि प्रवास के क्षा विशेष के कि प्रवास के कि Tiberplin laurn kanmen lätanen fic alle micht. der Mediceronalist in einem Augenblick in den Ander The Bullion was Remove the State to the state of the stat lond presenterie Wordung bemüße und in bem eb Pilat geben Werten mit **Perantum**untum derfähl is Die nagioier exercingrabitäcken und ihm Teil aus marten bergefener Belein beland geren geren genen bei Den Der ber ber

Attentäter ein Ende zu machen! Um die Gestinnung diefer Areise naber zu beleuchten, genügt es, einen Say aus dem Aufruf zu zitieren. Es heift da:

Er starb, würdig seiner Taten während des Weltkrieges im Baltikum, im Ruhrgebiet 1930 und in Oberialclien, als Soldat des alten Heeres wie ein Beld, wie ein aufrechter beuticher Mann und treuer Sobn feiner babilden Beimat, ein echter Chrift.

Es gehört wirklich ein sehr großes Maß von Betantwortungelofigkeit dazn, an die "Beldentaten" ber Zeitsreiwilligen mährend des Bürgerkrieges im Audirevier zu eriunern und sie zu preisen, während die Arbeitericaft an der Rubr einen Bergweiflungstampf gegen den französischen Imperialismus fampit, Aber eine berurlige "Stärfung ber Kampffront" gehörf wohl aum eilernen Brogramm jener Strategen, ble ben Belifrieg verloren baben und tropdem nicht schweigen fönnen.

Aufhlärung des Münsterer Attentats. Ein vollischer Dynamitheld verhaftet.

Einer der Attentäter auf die fozialdem v. fratific Druderei in Münfter ift am Rom iag verbafiet und der Staatsanwalticalt Abergeben worden. Die Spuren führen in die Areise befonne ier rechtsradikaler Dzganisationen. Zwei weiteren Tätern ift man auf der Spur. Die Fahrte leuft nad Subbentidland und dem befehten Gebiet. Räbere Einzelheiten über den verhafteten Dynamitgitentater nim. muffen im Intereffe ber Unterfuchung unterbleiben.

Der Wahlausfall in Mecklenburg.

Au dem von gud bereits mitgefeilten Bablreinstat and Medlenburg, das einen erheblichen Rückgang der lezialdemofracischen Stimmen brachte, lesen wir in der deutschen Preffet "Die Sogial demofraten haben die Hillie ibrer Mandate abgeben muffen, was deshalb nicht verwunderlich ist, da die Masse der sozialistis iden Bählericait sich nicht aus den kleinen Städten des Ländchens refrutiert, iondern aus den politisch ungeichulien Landarbeitern, die dem kommunifiliden Radifalismus farter ausgelest find als die findeliche Arbeiterschaft. Daß von der bisherigen Regierung für die Siedlung relativ wenig getan war, obileich in biesem Land mit riefigem Domanenbesit die Borauslegungen beionders günftig waren (wesentlich ganitiger ale im fleindäuerlichen Oldenburg, wo iroßdem in großgügiger Beife gefiedelt worden ift), dürfte den Kommuniften die Arbeit erleichtert haben. Die Redie bar für ibre drei Listen diefelbe Mandatzahl erbalten wie voriges Mal für die Liften ber vereinigten politischen Parieien und der Gewerbetreibenden. Ein Berind, die Surgerliche Mitte durch Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zu ftärken, ist gescheitert. Bermuslich batte die Demokratische Partei, wenn sie rein varieivolitisch vorgegangen wäre und auf Sonderintereffen der Gewerbetreibenden nicht Rudficht batte nehmen zu brauchen, beffer abgeschnitten als jest. Der Berfuch der Deutschen Bolksparrei, sich jelbitändig neben die Deutschnationalen zu stellen, hat gezeigt. daß sie über keine nennenswerte Anbängeridali im Lande verfügt. So hat der Bahlandfall im gangen zu einer Berfiarfung der beiden Alugelvorieien auf Roften der Politik der Mitte geführt. Belde Edwierigkeiten sich daraus ergeben, wird man ichon iehr beid der der Regierungsbildung errennen.

Der bekehrte Faulhaber.

Der Münchener Kardinal-Erzbichel Fanlhaber, ein Mann, ber burch feine noben Besiehungen au Lubendorff febr pfe unangenehmes Auffeben erregte, bat, von feiner Ameritoichte gurudgefebrt, in Munden einen Boring über feine "Erfahrungen" gebalten, Bunachft musie er. Beitungsberichten zufolge, mirteilen, bag bas finoninile Ergebnis leiner Reife nicht befonders groß gemeien fet. feur Me Stimmung bes Bolfes gegenüber Denrichtand fei ber Grundian maggebend: Sill bir felbit! - Tann fubr er fore: Ge wird eine Caupianfgabe unferes Bolles fein, mehr Begiebungen und mehr leeffichen Austaufch mit ben anderen Bolfern ju fin-

den. Dagu fet es aber notwendig, daß man fein Baterland liebe, auch in ber Stunde der Rint. Aber biefe Liebe jum eigenen Bolke genüge nicht, wenn man den Das gegen ein anderes Bolt begi. Wir muffen auch bas Gute bei ben anberen Bolfern ertennen. Er glaube, betonte der Kardinal-Erzbischof zum Schluß, Jeine Reife nicht umfonft gemacht gu haben.

Das sind ja merkwiltdig elegische Tone! Ob diese Stimmung bei Herrn Faulhaber auch anhalten wird? In ber Münchener Umgebung, in die er fest wieder durfidkehrte, besteht leider nicht viel Boffnung auf dauernde Besserung.

Die verbotene Arbeitslofennnterstühung. Wie der Borwärts" aus Elberfeld meldet, hat die belgische Befanungsbehörde der Duffeldorfer Regierung mitgeieilt, daß int Jufunft jede Bertellung von Gelber» der Ruhr- und Rheinhilfe als Arbeitslosenunterstützung untersagt ist. Die entsprechenden Konten der Regierung an Banken ulw. find gesperrt. Zuwidethandlimgen werden mit harten Strafen belegt. Regierungspräsident Grüpner bat gegen diese Magnahme scarffte Berwahrung eingelegt und der belgischen Bejopungsbehörde mitgeteilt. daß die Regierung die Pflicht habe, in Not besindliche Staatsbürger nach Araften zu unterstüten. Er habe baber seine Beamten angewiesen, das Anfinnen ber Besetnungsbehörbr nicht zu beachien.

Wirtschaft, Handel und Schiffahrt.

Eplandifche StabilificrungBabfichten. Die eftländifche Regierung plant in diesem Berbst eine Finangreform, um den Goldwert ber Geftimart ju firieren. Ale Ctabilifierunge. niveau wird der Stand 100 Gestimart = 1,5 Goldfranken projettlert, mas einem Dollarfurfe von etma 848 entipreden mirbe. Es mirb nun Aufgabe des Finanzminifteriums fein, den Dollarfurs auf diesem Niveau zu erhalten, mas in Unbetracht der guten Ausfichten für den Ervort Efflands durchaus durchführbar fein durfte. 3mar wies die Außenhandels bilang für die ersten vier Monate dieses Jahres eine Paffis pität von rund 700 Millionen Mart auf, doch hofft man die bisher überwiegende Importtätigkeit im Laufe bes Sommers durch eine ftarfe Belebung bes Exporthandels gu paralufieren.

200 000 Mart Gelchäftsanteil. Die Konsumvereine mullen der immermährenden Geldentwertung mit der Erböhung der Beschäftsanteile folgen. Täten fie es nicht, so ginge die tonlumgenoffenschaftliche Selbsthilfe der Berbraucher unter. Die Folge davon aber wäre die völlig grenzenloje Billfür der Kartelle, Ringe und fonftigen fapitalifficen Ergenger- und Händlervereinigungen. 11m das zu verhitten, befchließen die General- und Bertreterversammlungen ber Konsumvereine ju wiederholten Malen die Herauffehung der Mitglieders geschäftsanteile. Darin ift Borms bisber mit 200 000 Mark Anteil an der Spipe. Es folgt Mm mit 120 000 Mark und eine bereits größere Anzahl Konsumvereine mit 100 000 Mf. Neuerdings tritt icon die Frage der wertbeständigen Geichafteanteile in ben Bordergrund ber Erörterung.

Der Rüdgang best italienischen Lire. Die italienische Baluia ist im Verhältnis zur Edelvaluta in den letzten Bochen ftart gurudgegangen. Sie fällt, tropbem die Ernte fich gut anläht und tropdem die Randelsbilang gebeffert ift. Ein Pfund Sterling, das gur Beit ber Fabrifbefenung, im August 1921, zwischen 78 und 84 Lire schwankte, koftet heute 102 bis 106 Lire, obwohl die Fafgiften bei der Besipergreifung verfprochen hatten, den Preis in furger Frift auf 50 Lire herabzudrücken. Die Ruhrbesesung und die aus ihr solgende Entwertung der Mart trägt die Sauptichuld an der industriel: len Rrife, da die italienischen Fabrifaie von den deutschen geradezu erfridt werden. Auch die beständigen Drohungen des Burgerfrieges find ichulb an dem fintenden Bertrauen der internationafen Finang für die italienische Baluta. Die Megierung will jehr den Teufel durch Beelzebub austreiben. In dem Ginfen des italienischen Bechfels fieht fie nur ein Manover der ,antinationalen Elemente" und läßt gegen die Banca Commerciale androben. Dier tommen die antifemituchen Anfape des Falzismus autage. Die Regierung hat der Banca Commerciale, der drittgrößten Bant des Landes, ichen einmal Drohungen gemacht megen einer Gelbübermeifung jugunften eines tommuniftifden Blattes, bie gu ben täglichen Operationen jeder Bank gebort. Damals foll die Generaldireftion fich bereit erflärt haben, die Bant gu liquis dieren, um nicht der ihr zugemnteten Kontrolle gu unterfteben, die einen Bertrauensbruch gegen die Aundichaft einidles. Es deutet jedenfalls auf einen geniffen Grab von Berblendung, wenn die Regierung glaubt, durch Drobungen gegen ein einzelnes Benfinftitut bem italienifden Bechfel aufzuhelten.

"Wie man's macht, ift's richtig."

Yndigert wir herberg kulenkeig im Jungiger Giabinkager.

Budgeting English and the Theorem ्री देश राजित प्रदेश कारिया कृष्य "विश्वविद्याद्यात हिन्दू कुमानुद्या जिल्ला अभिनेत्र प्रतिकृतिक जैकाजिला and and the annoughnesses blecken. Par tan Tarbara abst Mathematics of an Australia Archi. Mathematical transport find an one training offered marginal training that The second of th The second of th The first and the front the School bridge He are grantenant Company on the property with the property of t THE THE THE PARTY THE WAY AND THE PARTY WAS ASSESSED. THE PARTY TH Therefore the state of the first finds of the first find the first finds from the first from the first finds from the first finds from the first finds from the first finds from The state of the s The sale of the sa The second section of the second seco The state of the s

The Thirt is Transfer in this appropriate about the Andrews the relative Dename and Dename mental the The state of the s The districts our hundres de fine fines and. De districtes Buscanters, Dis descripe in subspex descripts. Subspex when the training the state of the state of

A TANTON A THE WAY AND A The property of the second of The first terms of the contract of the contrac The first has been been been the party of th A straight a straight again the second of th The same that the same to be same There was a series of the seri The same of the sa The second secon be one page a compare to the page of the p الله والمراجع المراجع ا المراجع والمراجع المراجع ا The state of the s The thing street is being the control of the contro The state of the s The state of the s A CONTROL OF THE PROPERTY OF T The second secon केर रहने दार्थ केर केर्क करते. इस्त केर्क केर्क केर्क केर केरक केरक केरक केरक केरक के Juden verenmertilit madt und felle ein merganeitider Janes in

Abenetal ift der dermingte Erde der Unlezialen, ihrer Bulliate entlieber und ins Rebenswürtige manivoniert. An ibm lete eine Erinniento an ben Cidenterffden Tonge. der Sopenimeler, made ben toden Moun, der eigentlich gar rate to dire in utille ka als einerbildeter Tedeklandibat und literate Siedermarkine, is Marifoldikancold, Duerien de che inphi ne ence gantes Penies Santmanistrat demonted und untekt dem ledenden Cuttmik mis gesember bebilt. Der Schadpfeller Beiner Arguf Bart befor Therber se greekler Lönenke feigern. Aber die Meniden behalfen nuemmegt übre Beltung fei, erleben feine Enwedlung. Das der Rechtell, bes Einstende.

Die Anthonia wier hermann Reng gebrie ju bin beiter ber Seiten Renter unt Blambaff in ben Tekning inn aftirdalle gar Gibrige, eftijs Born Direntung all hermine mit feilder, berfeit Laftiglen und Carl Bradel der den Albin durchand missendard derfeller. Geine Stebe, am Anfang in 1942), reifflerre is des lestes Africa del Temps, Biele TOTAL CONTROL OF THE STATE OF T & Eterri.

Anennenne ber Sonne für bie Tednit. Der Getante, tie Connecuation was the Totall as beingiten if utility The The will or have well as the set of the The second secon THE RESERVE THE PROPERTY OF TH The same to the same of the sa time tretter Arbeitrich der Weinschlieber der Sosse ein The property of the property o The second secon For the property of the state o Andre Edge Court of the College College College College College Annual of the state of the stat The state of the s The second secon Send of the contract of the state of the sta The same of the sa The state of the s The second of th die Angel um bliefenden und gegen Binnererlung ist sine weiße idermiele Auchenmübe gemiblt worden.

mird dann mittels Schlangenröhren in einen von bem Apparat getrennt aufgestellten Wasserkellel geleitet, erzeugt dert hochaespannien Dampf und zirkuliert mittels Flügelrumpen hin und her, io daß fich im Del die an das Waster abgegebene Barme ichnell wieder erfest. Die neue Einrichtung bot por allen bisfierigen Ausnupungsversuchen der Sonnenwärme ben Borteil, dag die Sonnenftrablen faft ohne jeden Berluft gefammelt werden und nicht unmittelbar Baffer, fombern eine hochfiedende Fluffigfeit erhibt wird. Der Apparat muß fich naturgemäß mit der Conne auf ihrer icaliden Basn am Simmel bewegen, was durch ein Uhrwerk leicht erreicht werben tann. Diese Connenmaldine fommt natürlich handfachlich für bie beißen lanber in Beiracht, mahrend fie in der gemäßigten Bone nur die eing im Commer verbandene Energie rationell auffpei. dern fann. Aber gerade in den beifen Gegenden, mo Robprodufte in Sulle, Kohlen über mein gar nicht vorbanden find, fonnte die Ausnupung der reich vorbandenen Sonnenfraft gang neue Induftriezweige ichaften. Es lagt fich für den Quadrarmeter und die Sefunde eine Arbeiteleiffung ber Maidine von eina 1.8 PS. berechnen, und ba die Roften ber Bebeitung fortfallen und die ber Bedienung nur gering find, murde die an fic softivieltge Maichine scon in ungefabr 2 Jahren amorifftert fein.

Beitere Berauffegung ber Buchbandler:Soluffelgabl. Der Budbantler-Borienverein feste die Schluffelgobl für den deutschen Buchbandel neuerdings auf 15000 beraut.

Reffuerinnen in hofen. In einem Augenbild, wo man in Teutidland über eine Reform ber Kellnerfleidung nachbenft, we man den faum noch eridminglichen Grad burd eine weniger loftivielige aber um fo praftifchere Siviluni. form erlegen möchte, in diefem Augenblid bat ein Londoner Margutans feinen Relinerinnen im Erfrifdungsreum ein anderes Erierieur gegeben. Die fungen Damen laufen feit einigen Tagen in langen meinen Sofen mit breiten, buntlen Billen guilden ben Tilderiben berum und feben, wie die enalifere Money verlichern, überaus feich aus. Ru ben weißen Beinfleidern inngen fie duntelbloue, falitge Leinen. frufen mei weißen Manicherten Die Jaden reichen bis giemlich ju ben Cuien und tallen wie weite Modchen auseinanbet. Tes bole immudt ein breiter weiker Kinderfragen mie einer mallenden Rupftferfravatte. Als Rorfbebedung ift eine meibe idirmirfe Audenmute gemiblt worben, bie

Danziger Nachrichten.

Der Bergweiffung nahe.

Immer und immer wieder hat die Bevölkerung gesordert und erwartet, daß fich die Behbrden endlich ihrer Pflichien gegen die Allgemeinheit bewußt werden und wenigstens verjuden, den wahnsinnigen Preistreibereien Einhalt zu tun, Bisher ist in Danzig zur Bekämpfung des Wuchers rein gar nichts geschehen. Auch die lepten Beratungen im Hauplaussichus bes Bolkstags haben auss neue gezeigt, daß der Senat michts aum Schube ber Bevolterung au fun gedentt. Er follte fich iber die Folgen feiner beharrlichen Untatigleit nicht im

Unter ber tataftrophalen Entwidlung ber Leben 8 mit telpreise leidet die große Masse der Be-völkerung leht surchtbar. Die Einkommen des überwiegen-den Lells des Volkes sind im Laufe der sürchterlichen wirticafelichen Entwidlung fo weit hinter dem wirtlichen Bedarf Burfidgeblieben, daß die Familie nur mehr in der Lage ift, des Bebens nadtefte Rotburit au befriedigen. Man bat langft in vielen Saushaltungen den Gedanten aufgegeben, fich etwas in Bafche und Alcidungsftilden nachzuichaffen, well die hierfür erforderlichen Aufwendungen bas Budget bes Saushalies vollkommen über den Saufen werfen wurden. Dan lebt von ber Sand in den Dunb und hat fich, freilich unter bebauerlichen Berfallsericheinungen im Gindelhaushalt, bereits mit dem Gedanten abgefunden, daß die Einnahmen des Jamilienvorfiandes mir mehr zur Deckung der Koften für Effen und Wohnung dusreichen. Die Entwicklung der Preise auf dem Lebensmittelmarkt ist aber unter der sorischreitenden Berichlechterung der Birtschaft im allgemeinen eine jo gesahrbrohende geworden, daß die Befürchtung besteht, daß die Lohne und Wehalter auch nicht mehr begu ausreichen, die beicheibenften Bedürfniffe gur Erhaltung des Lebens au beden.

Dian hat in den letten Monaten, fett die Markentwertung ricienhafte Fortidritte gemacht hat, beobachten können, daß gerade die Breife fitr Lebensmittel. namentlich die Preife für Fletich, Sett und Mehl idredenerregend gestiegen find und im gewiffen Ginne für Die übrige Breisentwidlung tonangebend murben. Gelbit wenn man eine gewisse Anpassung der Preise an die Gesdentwertung für berechtigt halten murbe, fo geben die jebigen mabnfinnigen Steigerungen doch meit barüber hinaus. Die Preife find feilweise erheblich höher als die Markentwertung. Gegen Diefen flar erfennbaren Bucher muß unbedingt eingeschrits ten werden.

Bo foll bas binaus? Bic ftellen fich bie Beranimorilichen por, daß die Dinge gehen follen? Dan hore beute einmal mit etwas geichärften Ohren unter den Taufenden berum, die den Markt bevolkern, und die zweis und dreimal fich überlagen muffen, ob fie etwas taufen tonnen, das als Gffen auf den Familientisch fommt. Man hore einmal den Grupven zu, die lich da und dort vor den Läden bilden. Man achte einmal auf die Sprache der Beremeiflung, die da geiprochen mird. Und man dente doch endlich daran, daß ein Schlitternlaffen den Bagen jum Kippen bringen muß. Bom Prebieffel in der Amisstube aus fann man die Dinge nicht meistern. Und man wird vielleicht einmal gu fpat einseben fernen, daß diefes verflichte Schleifenlaffen der Bugel furchtbare Gefahren in sich birgt. Man dente und handle und man ich übe den Berbraucher in wirksamer Beise vor der volligen Berelendung, ebe es au fpat ift. - Der hunger ift der gefährlichste Feind, der im Lande aufstehen fann.

Abschluß der Verhandlungen in Genf.

Ans Genf ift beim Senat folgendes Telegramm eingelaufen: Die Berhandlungen sind beendek. Es wurden gu allen noch nicht erledigten Streitfragen die grundfählichen Streitfragen aller Teilnehmer ausgetaufcht. Bereinbarungen aber murden nicht getroffen. Es wird ein Abichlug der Berhandlungen auf der festgesichten Bafis vor der Tagung des Rates des Bolferbundes im September erwartet. Die Aufhebung der Ausweisungen der Danziger Staatsangehörigen aus Polen feitens der polnischen Regierung erfolgt.

Die Schornsteinfeger-Gebühren.

Bom Dangiger Mieferverein wird uns geichrieben: Gemäß § 23 der Bestimmung über die Anstellung und die Biliditen der Begirtsichornfteinfeger vom 18. 0. 22 jowie § 10 der Polizeinerordnung vom 28. 3, 23 ift der Rebrlobn ouf Grund einer Gebührenordnung. Die von der Ortapolizeis beborde gu erlanen ift, vom Begirkofchornfteinfeger von dem Dausbefiger reiv. Bermalter für jede ausgeführte Reinigung der im Gebrauch befindlichen Schornsteine au erheben. Dieje Bestimmungen ideinen den Begirfoidornfteiniegern nicht gu gesoffen, benn 1. erhiften fie ben Kenrioon nach eigenem Er-meffen und 2. erheben fie fur Reinigung der nicht im Gebrauch befindlichen Schornfteine den Rebriobn. Diefe Beorduch beindlichen Schornsteine den Kehrlohn. Diese Besingnis sieht dem Bezirksichornsteinseger picht zu, wie angegebene Fim Staatsanzeiger besagen. Der Mieterverein erwartet, daß der Polizeivrässdent schnellstens Maknahmen erzeist, um dieser Billfür der Bezirksichornsteinseger ein Ende zu bereiten und die Mieter vor Uebervorteilung zu ichüpen. Befanntmachungen auf dem Gebiete des Kehrmeiens bitten wir sedesmal in den Tageszeitungen zu erzlassen; denn der Staatsanzeiger allt nicht als allgemeine Tageszeitung und wird von der Bevölkerung nicht gelefen. Die Mieter haben ein Antereve. sede Nenderung auf hiesem Die Mieter haben ein Intereffe, jebe Menberung auf biefem Gehiete ichnellitens zu ersahren. Die Bekanntmachung im Staatsanzeiger Rr. 45, auf welche die Schornfteinfeger-Innung hingewiesen hatte, war feine "amtlice".

Die Löhne im Stuffgieurgewerbe. Durch Bereinbarung zwiichen der Stuffgieur-Innung und dem Deutiden Bausgewerksbund beträgt der Stundenlohn vom 5. bis 11. Juli für einen Stuffgteur 17940 Mart. Die Löhne der hilfsarbeiter und der Ingendlichen find bie gleichen wie im Dochbaugewerbe, die wir gestern befannt gaben.

Ausgabe ber Brote und Mehlfarien Die Brote und Bieblfarten werden diesmal gegen Abgabe ber Marte 11 der Brotoneweistarte bei ben Badern, Brot. und Rebl. bandlern ausgegeben.

Bollabfertigungen in Privatranmen. Gingelne Bollamter haben die Bollabfertigungen von Baren, beren Auspaden an der Amissielle geiteanbend und wegen ber Bruchgefabr auch foufpielig mar, bieber bei einzelnen Firmen ausuahmeweise außerbalb der Amteftelle in den Privatraumen der Firma selbst vorgenommen. Die dierbei zutage getrete-nen Rishelligkeiten baben dem Landeszollamt Beranlassung gegeben, derartige Absertigungen zollpstädiger Waren auserhalb der Amtekelle in Privaträumen grundiäplich zu verbieten. Beiterbin find Anonahmen nur augeloffen, wenn iftermen begeit und in der Lage find, sollfichere Raume gur

Berfitgung gut fiellen, die unter alleinigem Mitwerfolus ber Joserwaltung gestellt werden können und in denen eins tressende sollossichtige Waren unter Bersoluk der Bollvers waltung so lange lagern, bis sie abgeserigt sind, Sosort nach der Abfertigung find aber die versollten Waren aus biefen Raumen gu entfernen, fo bag bort ausichlieglich unvergollte Waren lagern, Derartige Bollabfertigungen außerbalb der Amtoftelle dürfen von den Bollamtern nur ausnahmsweise auf Antrag gegen Entrichtung der geordneten Gebühren und nur bei suverlässigen Firmen sugelassen werden.

Bertrauensmänner-Berfammlung der freien Bewerkichaften

am Donnerstag, Ten 12. Inli, abende 61/4 libr, in der Anla ber Betrifchule, am Banfaplag.

Alle Betriebe und Bauten muffen Berireier entfenben, Done Legitimation tein Gintritt.

Allg. Gewerkschaftsbund der Freien Stadt Danzig.

Der Formerftreik auf der Werft beendet.

Der Deutiche Metallarbeiter Berband berichtet: Am 10. Juli fand mit dem Generaldireftor Brof, Roe und Ingenieur Behrend einerfeits, bem Bertreter bes Detall. arbeiter-Verbandes Arczynsti und der Former-Telegation, bestehend aus fünf Mann, andererseits eine Verhandlung statt, die folgende Vereinbarungen zeitigte:

1. Die Affordarbeit gu befeitigen wird aus Pringip ab-

2. Die Ralfulation wird fofort einem von der Angeftelltenichaft und der Arbeiterichaft unabhängigen Ralfulator übertragen. Die Former und Giefereiarbeiter haben das tarifliche Recht, die Affordtommission neu zu bilden und bei Streitigkeiten wirfen gu laffen.

8. Die Schnielser erhalten ju ihrem jeweiligen Grundlohn 40 Prozent Birichlag.

4. Die Badeangelegenbeit wird im Sinne der porgetragenen Buniche gepruft und erledigt (unenigeliliche Benubung).

5. Die Grundlöhne werden ab 7. Juli auf 7500 Marf erhöht.

6. Der Attordüberverdienft ift nach oben unbegrenat. Diefes Ergebnis murbe beute 11 Uhr vormittags von ben Streitenben mit großer Mehrheit angenommen. Bir werben auf diefen Streif noch gurudtommen.

Die der B. S. P. D. angeschlossenen Beamten und Angestellte

aller Staates und Gemeindebehörden

werden zu einer fehr wichtigen Situng am Freitag, den 13. Juli, abends 7 Uhr im Fraktionszimmer der BSPD. im Bolfstag eingeladen. Bollzähliges Erscheinen aller in öffentlichen Diensten ftebenben Barteigenoffen ift notwendig.

Fund einer nubefannten Mannerleiche. Geftern vormittag 7 Uhr murde in Deubude an ber Sampferanlegestelle eine unbefannte mannliche Leiche aus bem Baffer gezogen, Argendwelche Bapiere hatte der Tote nicht bei sich. Der Tote ift 1,70 Meter groß, hat dichtes, dunkelblondes Saar. volles Geficht, blonden Schnurrbart; befleidet mar er mit einer blauen Dute mit Ankerabzeichen und Lederschild. grauem Sportangug, blauer Befte mit grunen Puntten, braunen Schnürschuhen und braunen Ledergamaiden, Eris kothemd mit blaugmuftertem Ginfat. Ber über den Toten irgendwelche Angaben machen fann, wird gebeten, fich bei ber Kriminalpolizei, Bimmer 35, ober Kriminalpolizei houbude ju melden.

Durch Mefferstecher schwer verlet. In der Racht fam es in Brofen zwischen zwei dienstluenden Schupobeamten und Paffanten zu Auseinanderschungen. Da sich die beiden Beamten bedrängt fühlten, eilten auf ihre Silsesignale einige im Aurhaus befindliche Schupobeamte zur Unterstützung herbei. Bei deu weisteren Auseinandersetzungen erhielt der Unterwachtsmeister Ernst Beder einen schweren Messerstich in den Oberichenkel. Die Täter entkamen, sollen jedoch erfannt fein.

Die Strahlenpild-Arantheit. Im Auschluf an unsere vor einigen Tagen gebrachte Schilberung ber gefährlichen Strablenpilzestrankeit (Aktinomukoke) wird uns vom Gen. Dr. Bing geidrieden: Die Aktinomukoke (Strahkenvilzestrankbeit) ist lange Zeit einer wirklich beilenden Behandlung gegenüber unzugänglich gewesen. Die innere Jodikerapie, die lokale chirurgische Fisteleröffnung und die Austränmung vom Aiefer her boten nur unsichere Aussichten. Erst die Röntgengera brachte die Möglichkeit einer vollständigen Getlung. Heute ist die Röntgenitesenbehrahlung dei Aktinomptose unbedingt die Methode der Bahl. Bohl hat man eine Jeitlang Bedenken gehabt, da die Nöhe des Achkopses eine besondere Borsicht bei der Anwendung von Köntgenkrahlen notwendig machie, da am Rehlkops gelegentlich erbebliche Beskrahlungsschädigungen vorgekommen sind. Reuere sehr exakte Forschungen haben ober gezeigt, daß zur Beseirigung auch breitharter ausgedehnier Strahlungen mit einer verhältnismei dis der Rönigenbestrahlungen mit einer verhältnismäßig geringen Strahlungsmenge notwendig sind, to daß eine Gelahr für den Rehlkops völlig ausgeschalter wird. Es in daber nicht notwendig, über die Strahlenpilzkraniseit so peismittlich wie disher zu denken. Die Hauptsache ist, daß lenpilg-Strantbeit (Affinomntofe) wird uns vom Gen. Dr. pessimistisch wie bisber zu benten. Die Hauptsache ift, baft frishzeitig eine richtige Diagnose gestellt wird und daß Sie Melfrahlung unter fachverfifindiger Borfict vorgenommen

Ans dem Fenster gestürzt. Die 18 Jahre alte Ber-täuserin Johanna Friedrich, Mattenbuden 3, stürzte gestern miliag gegen 1 Uhr aus dem Fenster ihrer in der zweiten Giage gelegenen Wohnung. Sie trug einen schweren Unterarmbruch und Bersehungen an beiben Beinen davon. Man vermutet einen Gelbit. mordverfuct.

Rene 20 000-MarteScheine. Denmächst werden vier weitere Serien der Reichsbanknote zu 20 (100 Mart vom 20. Februar 1928 ausgegeben. Hitr die Wassensten des Vapiers sind neue Muker nerwendet, als Farbe des Papiers in weiß beibehalten worden.

Das Danziger Auswandererlager.

Bor einiger Bett brachte die potuische Preffe bie Rach richt daß ab 1. Jult ber polulice Auswanderervertehr über rint das ab 1. Juit der politische Auswandererverkehr über ein in der Frrenanstalt in Neustadt eingerichtetes Lager geleitet werden sollte, da angeblich im Danziger Lager am Dansaplak unmögliche Verbältnisse herrschen. In einem pelnischen Blatte las man darüber: Schmut, das Fehlen von Wödern, Läuseseuchen, enge Räume, Schlanen der Posizet und der Obrigkeit herrichen in dem Auswandererslager in Danzig. Es ist kein Bunder, daß die Auswandererdaß Lager in Danzig direkt versluchen. Mit einem Worte, man gewinnt den Eindruck, daß der Danziger Senat den Nang des Ocsens mit Absiliebt niedriger stellt. Die volnischen Rang bes Dafens mit Albsicht niedriger stellt. Die polnischen Auswanderer werden birefe genetigt, durch die deutschen Dafen nach ihrem Bestimmungsor: an fahren. Dies fei beutet einen großen Bewinn für die Etsenbahnen und Dafen Deutschlands. Saber baben die polnischen Behörden bes schloffen, ein Auswandererlager in Neuftadt, wo sicher bestere Berhältnisse berrichen werden, zu grunden. Rach ers folgier Dedinfeltion und Quaroniane werben die Auswaus derer per Babn nach Danzig und direft auf das Schiff ge-bracht. Sollten die Polizeibehörden in Danzig weitere Schlfanen ausüben, so wird man die Auswanderer direft pon Reuftadt nach Gdingen bringen, bamit ber Dangiger Dafen umgangen werde."

Ein Bertreter des Dangiger Korrefpondengbureaus batte Gelegenheit, fich im Lager felbit von den dort berrichenden Zustanden au überzeugen. In den letten zwei Jahren ift außerordentlich wiel geleiftet worden. Das alte Lauer auf dem Tropl reichte für die Auswanderer nicht mehr aus und beshalb wurde im Dezember 1920 bereits bas Lager am Sanfaplat begogen, in dem den Auswanderern beaueme, fm Winter burch Dampsheizung erwärnte Bohn. und Schlafraume, Schreib., Lefe. und Betfale, faubere Effale mit Rantinen- ja jogar Schulraume für die Rinder dur Berfügung fteben. In bogienischer Sinficht ift für alles geforgt. Gine Revierstube für ambulante Bebandlung, ein Krankenraum für Manner und einer für Frauen find vorhanden. Den besten Beweiß für die Blite der Einrichtung liefert most die Latiade, daß ernftere Grantheitsfälle menig, Evidenein Aberhaupt nicht vorgekommen find. Im Gegenfaß zu ber polnischen Darftellung ift gerade die Befeitigung von Ungeziefer außerordentlich gut durchgeführt.

Die Auswanderer fommen auf bem Tropf an, wo ihre Belleibungsgegenstände in einer modernen Dampfirsets tionsanlage behandelt werden. Die Auswanderer selbst baben dort auch sunächst die Badeanlagen. Danach kommen sie in das sogenannte Lager am Sansaplat das vollständig abgefrerrt ift, dort werden fie von Ropfläufen ufm Sefreit. Erft bie vollfommen gereinigten Berfonen begieben bas teine Ausmandererlager.

Dag auch diefes Lager noch verbefferungsfähig ift. befreiten die Dangiger Beborden am allerwenigsten. Die Maume in ber Raferne in Reufahrmaffer, ble bem polntichen Staat gebort, find für ein Lager biefer Art noch erheblich beffer geeignet. Doch liegt es nicht an Dangig, wenn ein Einvernehmen in diefer Sinficht noch immer nicht auftandes gefommen ift.

Der Direftor bes Muswandererlagers bezeichnet bas Muswandererlager Sanfaplat felbit nur als eine Ctappe auf bem Bege ber Dansiger Auswanderung. Doch ift es auch heute ichon ein Lager, daß fich würdig an die Seite anderer anropalicher Läger stellen tann. Im Lager haben daber auch alle größeren Schiffahrtsgefellichaften Bertreiungen eingerichtet.

Außerdem batte ber Bertreter Belegenbeit, den Leiter der "Bewish Colonisation Affociation" "Rubische Rolonisationeneiellichaft) gu fprechen. Diefe Gefellicaft bat es fic gur Aufgabe gemacht, die ruffifchen felüchtlinge. Die befanntlich obne jebe Borbereitung bis jum 15. April d. I. Polen verlaffen mußten, bei ihrer Auswanderung nach Rord- und Subamerifa zu unterfiliten. Auch von diefer Stelle murbe bem Bertreier versichert, daß die Zuftande im Lager mustergültig wären. Das Essen wäre ausgezeichnet und sogar so-reichlich, daß es bäusig zuviel wäre. Wenn Klagen der Auswanderer fämen, so läge das eigentlich nur immer daran, daß die Ari der Zubereitung nicht die ihrer Seimat ist. Auf Grund dieser Feststellungen müsen die Varstellun-gen der polnischen Presse als bewußte Verleumdungen be-seichnet werden, die nur den Zwed haben, das Ansehen Danzigs berohauseken Dangigs berabzuseben.

Bagabundierende Schiffstrilmmer. Rach der Statistit. des Ondrographischen Amtes der Bereinigten Staaten erleiten alljährlich im Nordatlantif durchschnittlich acht Schiffe Davarie durch Jusammenstoß mit im Fahrwasser treibenden Bracks, den schwimmenden lieberresten verunglitchter Schisse. Durchschnittlich treiben in diesem Teil bes Ogeans nicht weniger als dreifig Brads, die die Schiffahrt gefährten. De gefährlichken dieser vogabundierenden Schiffstrummer find jene, die bis auf die Wasserlinie heruntersgebrannt sind. Verücktigt war in dieser Besiehung besongebrannt sind. Verücktigt war in dieser Beziehung besonders das Brack des norwegischen Schoners "Taurus", das achtsehnmal gesichtet worden war, ebe es gelaug, den treibenden Schiffrumpf durch Geschühfeuer zu zerstören und zum Sinfen zu bringen. Noch furz vorher waren zwei Schiffe mit dem Brack des "Taurus" zusammengestoken, wobei es indessen noch glimpslich abgegangen war. Die Schiffstapitäne sind gesehlich verpflicktet, beim Maxincamt unter Angabe der Zeit und des Oris Meldung über die Bracks zu erstatten, die sie auf ihrer Fahrt gesichtet haben.

Polizeibericht vom 12. Juli 1928. Berhaftei: 17 Personen, darunter: 3 wegen Diebstahls, 5 wegen Trunfenbeit, 1 megen Körperverlepung, 4 in Poligelbaft, 4 Perionen abdochlos.

Standesamt vom 12. Inli 1923.

To de & f a l l e: T. des Holameisters Johannes Ebel, 10 Std. — Frau Marie Bessel geb. Endruschai, 64 A. 8 M. — Nieter Balter Adamsti, sast 42 J.— Housenstimeister Frip Glink, sast 26 J. — Wwe. Therele Reumann geb. Duwensee, 58 J. — Arbeiterin Amalie Arause, 26 J. — Mentenempsänger Karl Urbauss J. 10 M. — Tischler Theosil Domke, 61 J. — Müllergeselle Ernst Clemens, 19 J. 8 M. — Wwe. Frieda Thal geb. Nicher, 48 J. 8 M. — Rausmann Balter Johne, 46 J. 8 M. — Cherbahnmeister a. D. Lito Jahn, 54 J. 10 M. — Juvalide Johann Rosalewski, 70 J. 2 M. — Wwe, Franco Frankenstein geb. Caro, 71 J. 8 M. — Swe, Franco Frankenstein geb. Caro, 71 J. 8 M. — Schneiberin Marie Lowien, 56 J. 6 M.— Unehelich 1 S., 1 L. Unehelich 1 S., 1 T.

Devisenstand

(Bengeftent um 19 Ubr milliags.)

1 Dollar 225 000 Mk.,

Pol.-Rk. 1,75 Mk., 1 engl. Pfd. 1 000 000 Mk.

Das 2. Bezirksturnfest der Arbeiter Turner. Conniag, ben 15. Juli b. 38., wird das Gest ber biefigen Arbeitersportler burch ein Rinderturnfest für Schuler und

Schillerinnen eingeleitet. Mittags i Uhr verfammeln fich bie Aleinen auf dem Dominitanerplat jum ffestauge burch die Stabl. Rod ben Rlangen einer Mufiffavelle wird durch die Strufen Juntergaffe, Breitgaffe, bie Damme, Altfradt. Grarich Chlert Plat marichiert. Dorffelbft finden Freillbungen Bur Anaben und Madden, jowie ein Gerateinfiturnen, Mannicolistample im Angelftoben und Ballweitwerfen, Sacfetten und Condernorführungen ftatt. Etwas neues Dringt bie ftreie Enruericott Dangig mit ibrer jogenannten Zantvorführung". Auch bie fleinen finballtempen merben fore Runft gelgen. Co treffen fic bie Soulermannicaften Der Bereine "Jubr" Brand. "Bider" Chra und Sportverein

Bargerwielen jum fribliden gamet. Die Dangiger Arbeitericatt mut ibre Anteilnabme für Diefe Guliurbemegung burch Wafferbeind begenpen. Cinpredent deffen: Wer die Jugend dat dat die Jufunfil

Morbelgelungener Geväckrand. Tiefer Tape gegen 12 Ubr madis eridienen die peletiden Liearbangeborigen fformer. Tehrling Stonislaud Antalisat und Arnditerlehrling Eduard Stallmad, beice ohne feften Webnite, auf ber Genadaufbemabrungeftelle bes Paupibainbeff, um bat auf einen Gepad. febein beri logernde Gerad abjubolen. Der Geradidein war bem rechtmößigen Inbaber gehobien worden und botte biefer um Spettung ber Deraubgebe bes Geride gebeien. Beim Singulommen eines Schuppolizeibesmirn ergriff Rataidiel Die Flucht, murb: jebod wieber ergriffen. Beibe Tater wurden in das Voltzeigefängnis einzeliefert.

Ueber die Mitmirinug ber Gemerfichaftsbeamten im Salidinnaenerfebren aufert fich ber preufifche Minifter für bandel und Gemerbe in einem Erlag mie folgt: Es in ein dringendes flagelliches Interesse, in Zarifftreitigfeiten bie Angeborigen der Erganifationen, um beren Tarifvertrag es fich banbelt, wie auch por allem deren Gemerticalifangenellie nicht rom Solidtungeausidus auszuichließen und namentlich nicht etwo bie unitandigen Beiliper, die bem am Liteite beieiligten Beruftfreifen gu entnehmen find aus den Areifen der unorganifierten Arbeitneb. mer gu eninehmen. Diefe Auffanung murbe gerabegu gewerficheliebeindlich wirfen und bie Bewerlichalid. angeftellten, beren Tatigfeit im Staateintereffe in icber Beile gefordert merben muß, jugunuen organifationsfeinblicher, undilgiplinierter und ben Birticafies frieden oft geführbenber Elemente gurudfegen ober aber dagu führen, bag bie unftandigen Beiliper nicht Die notwenbige Renninis ber intfachlichen Berbaliniffe bes Streitfolles beligen. Die Lätigfeit des Schlichemngeausichufies ift, io mirb weiter in dem Erlaß bes Miniftere ausgeführt, nicht mit ber Tatigfeit bes Richtera ju vergleichen, fondern ftellt nur die vem Staate geforberte Gertiegung ber Barteiverbanblungen bar. für die es gerobean ierberlich ift, wenn bei Tarit-Arcitigleiten neben andern Berfonen auch Mitalieber Der Intereffengeurpen im Schlichtungeausichuf mile ABCH.

Gunftige Reilegelegenheit nach Munden bietet am 17. Inft ein birette Commerpuberma, ber von Anderburg noch Munden über Ronigeberg-Renit-Berlin & Rlaffe nefabren mitb. Bu biefem Suge merben auch bei ber Gabrtartenausgabe in Marienburg Rudfahrlarien mit einer Geltungsdauer von swif Monaten nach Munden enketerdass dur office bie etrabelieben eine fün und eine Rad. fabrfarte von Berlin bie Minden, bie suismmen gefor werden muffen Die Breife find von Mariendurg die felgenden; ned Beriet 10000 Mart und Berlin-Rurden the ibi Part. Der Bug gebt ab Marienburg am 18. 3uli. 12.M Ubr urd triffi am 19. morpene 3.46 Ubr in Munden ein, Beging bes Robritertenverfants Mittmed, ben 11. Saluk bis Berfanse Senning, den II. Juli. vormitiegs 14 Hot.

Beprei. Gefinoume einer Ginbrederbanbe. Beit preaulier Beit biefen fan ibglich Annegen über fichmere Gintrudatiebillit bei der Kriminalveliger in Serom ein. ober bes vor ben Thiern nennenburerte Traien am Toiorte melderliefte wurden. Der Keleit sich wurden bie CHANGE IN THE PROPERTY AND AND THE PROPERTY COME AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS O der a deserve deren Swendigen Seidendricht und 🌬 standinentale maten. Gest in ib gelanten, kieber Tiebesbante qui bie Stur ju framen und bedfeit en werben G. dander Sie um eine Sinde wie 6 Kritt, diete Arfebier

ber hier wohnhafte Emil Aroll aus Schmierau war, delfen Bruder feinerzeit den Renneberger Forffer bei Wildbleberei ericoffen bat. Der Bande, die fich aur Begebung von Ginbruchen verbunden batte, fonnten burd bas berbeigeicaffte Beweismaterial 28 fdwere Ginbruche nachgewiefen werben. Der Abnehmer bes Diebedgutes war ein biefiger Benfip. natspächter, der chenfo wie die andern, dem Steffgen Amis. gericht zugeführt murde.

Prauft. Partetverfommlung. In einer gestern im Braufter Ouf ftattgefundenen Migliederverfammlung der Bereinigten Sogialbemotratifcen Pariet referierte Rollstagsabgeordneter Gen. Debauer Aber bas Bob. nungsbauabgabengeies, wobei er jum Schlug auch den bem Bollstag vorliegenden Entwurf eines Bohnungsmieten-gesehes freilte. An den Bortrag ichloft fich eine lebhafte Ausiprade, die aber bas Ergebnis zeitigte, daß die Berjamm. lung in Andetracht der im Bollstag befrebenden Mehrbeits-verbaltniffe die Stellungnahme der Bollstagsfrattion billigte. Un Stelle bes Gen. Schmibt, ber wegen Beitmangels feinen Pohen ale Ortstaffierer nieberlegte, murbe Gen. Liebe. inecht gewählt. Es murbe von der Berfammlung Bedwerde über unregelmähiges Eintreffen ber Zeitungspatete in Brauft geführt. Der Berlag wurde gebeten, bier Abhilfe au ichalfen. Weiter wurde mitgeteilt, bab die Bestätigung des gewöhlten Gemeindevorftebers bisber nicht erfolgt fei und daß die Gemeindevertretung fich in ihrer nachften Situng nochmals mit diefer Frage in befaffen baben wurde.

Coontberg. Gint Sieung der Gemeindener. tretung beidaftigte fic mit einem Antrag der Gemeinbeorrmaltung, für bes Rechnungsjahr 1938 jur Grund- und Gebäudefteuer 600 000 Projent Realguidlage ju erheben. Mut Antrag des Gen Schonboll wurde felbige wie im porigen Jahre fraffelmeife beichloffen, und gwar aur Gebaudelieuer bis 1.80 Mt. 10000 Prozent, von 1.80 bis 2,40 Mt. 20000 Brozent, über 2.40 Mart 30 000 Projent. Jur Grundheuer werden bis 1 Beffer 150 000 Brogent, von 1-2 Bettar 33-130 Brogent, über geri Deftar 600 000 Brogent erhoben. Die Mieten ber Baracten werden monatlich auf 1000 Mart erbobt. Die Entichsbigung bes Dorfbieners murbe auf menailich zwei Jeningt Roggen erhöht und zwar wird der Turdicinit des Freihandelspreifes gerechnet. Ferner wurden die Unterhaltstoften der erholungsbedürftigen Rinder im Bolberholungsbeim Steegen, fowte 70 000 Mart dur Anidalfung ber Lernmittel für bedürftige Schalfinder und die von der Füriorgebelle geforderten 5000 Mark pro Rind gur Confirmation ber Erlegehinterbliebenen, einstimmig bewilligt. Die hundefteuer murde für ben erften bund auf 900 Mart, für den 2 auf 10000 Mart, für den & auf 25000 Mark für den 4. auf 50 000 Mark erhöht. Unter anderem wurden einzelne Armenunterftürungen bewilligt, die tros der Rotlage fic auf 12000 bis 30 000 Mark monatlich belaufen. Der Gemeindevorfteber ichliderte eingehend die Notlage ber Armen, beimbers die Beidaffung an Brennmaterialien für die Bedürftigen jum tommenden Binter made grobe Sorge. Der Gemeinde ift es trot ber hoben Auldlage in frinem Galle möglich die co. 30 billsbedurfitgen notleidenden Armen zu beliefern. Trot der größten Bemühungen bai bie Forfiverwaltung Steegen ber Gemeinde für die große Anjahl der Armen nur 25 Raummeier Brennbols bewilligt. Die Rot nimmt erfdredenbe Formen an Die alten, erwerbennfabigen Leute muffen buchftablid verbungern. Die Geweinde leibet felbft groke finanpielle Rot, fo daß ben Rentenempfangern erft nach Monas ten Die Erbohung ber Rentenunterftubung ausgegablt merden tenn, wofür fic die Armen dann nichts taufen konnen.

Aus dem Often.

Wing. Gin Rartoffeligminbler in ber Elbinger Polizei in die Arme gelaufen. Der Manu botte für fein Sowindelunterzehmen gang richtig falfuliert. daß ihm Bertrauensielige recht balb int Gern geben murben. Er bellte alle bie gegenwärtige Kartoffelnot in feine Redaung ein und indu dieje Not für fich anszubenten. Schufar, jo beißt der Maun und fem gas dendefing, erzählte Franzu, dan er ibuen Karrolieln beiorgen tonne. Um ficher ju geben, goben die Franca Anseblungen von 14 000 bis 50 000 Park. Bas baregen nicht fan, waren bie Rarioffeln, und eine von den jecht sprichtbigten machte die Bolizei aufmerkiam, der es denn end geleng. Ed am Bobnhoi ju verhaften.

Barienftein. Gin aufredender Borfall ereigreie fich ent dem Gefigen Bobulof. Bon vier fugendlichen Befangenen, die mit bem Juge abende nach Bertenburg meitertrandportiert werben follten, verfucte ber eine an entmiden und iprang aus dem iden it Jahrt befindlichen Juge über den Gifenzann, der die Gleife trennt. Er fiel fopfüber auf bas Rebengleis und blieb bort liegen. Abem Anichein meh war der Ted jejert einsettreten.

Bellan. Aus dem fabrenden D.Bug gefprungen ift ber Gilrforgeabgling Emil Rlein, ber aus ber Ergiehungsanftalt entwichen, aber balb ergriffen worben war und fest gurfidgebracht merden follte. Rurs bur Behlau unternahm er einen Fluchtverluch, indem er aus dem in voller Babrt befindlichen Schnellaug durche Benfter fprang. Der beglettenbe Beamte tonnte den Flüchtfing wohl erfaffen, aber nicht mehr balten, und fo frurate bicier berunter. Dit foweren Berlehungen blieb er auf ber Stelle Hegen. Im Krantenhaufe ift Alein dann am nächften Morgen geftorben. R. batte fic nach bem Ausrilden Frauentleibung beforgt und fich in ber Gegend von Itnien als Dienstmadden

Bromberg. Bieber ein Bregprodes. Bor bem Kreisgericht batte fic der Dauptidriffletter ber "Deutiden Rundichau", Starte, gu verantworten. Ihm mar vorgemot. fen worden die Behauptung ummahrer Talladen und Beleidigung der Beforden. Der Beflagte tounte leben in bem Projeg den Babrheitsbewels antreten und mußle baber freigeiprochen werden. Es bandelte fich barum, bag Starte dehauptet batte, bei bem Gronleichnamsfeste maren burch bie Poligei Die evangelifcen Burger in Graubeng aufgeforbert worden, ihre Saufer au ichmuden.

Lods Eine furchtbare Familientragbbte bat fich in Lods augetragen. Der Mährige Blabyslam Saepromaft, Der mit feiner Brau und einem Rinbe feit fünf Jahren im beiten Einvernehmen lebt, bat in ber Racht aus unbefannten Granden fich und feine Frau umbringen molfen. Die Familte mar fruh ju Beit gegangen. In ber Racht fidrten Rachbarn die Cheleute ftobnen umb rocheln. Beim Betreien ber Bohnung bot fich ein furchibarer Un-Blid. Am Lift ftand bie blutende Frau mit einer furchibaren Bunde am Balle. Auf dem Bette faß ber gleichfalls aus einer großen Bunde blutenbe Szeptomoti. Beim Anblid ber Eintretenden wollte er etwas fagen, es mar ihm jedoch nicht mehr möglich, nach wenigen Augenbliden fiel er leblos aur Erbe. Die Frau murde in bedentlichem Buftanbe nach dem Swivital überführt. Die Gerichtsbehörben haben eine Untersuchung eingeleitet. Die Motive biefer furchtbaren Tragodie find unbefannt.

Bersammlungs-Anzeiger

Angelgen fülr ben Berfammlungskolenber werben nur bis 9 Ubr Morgens in ber Gefchafteftelle, Am Spendhaus-6, gagen Bargablung entgegen genommen.

Berein ber Freibenker für Feuerbestattung. Der Zahlabend am Donnerstag, den 12, Juli, fallt aus.

B.E.B.D. 9. Begirt. Donnerstag, den 12., abends 7 Uhr, in & der Aula des Gomnafiums am Binterplat: Begirtsver: fammlung. Tagesordnung: 1. Bortrag über die Bohnungsbauabgabe. 2. Abrechnung vom 2. Quarial. 3. Berfcbiebenes.

Arbeiter-Gingendbund ber Fr. Stadt Dangig. Mufikgruppe. Beute, Donnerstag, abends, im Deim der Junglogialiffen: lieben gum Rinderturnsest der F. T. D. Jeder Spieler has zu erscheinen.

Dentider Arbeiter:Sängerbund. Am Freitag, abends 7 Uhr: Sigung des Gauvorstandes und der Bereinsvorsitenden im Bibliothefesimmer, Develiusplas.

Arbeiter-Abftinenten-Bund (Ortogruppe Dangig). Freitag, den 18. Juli, abends 7 Uhr, im Gewerkichaltshaus, Develiusplag, Zimmer 54: Generalversammlung.

Gemeinichaft arbeitenber Jugenb. Sprechaper nicht Donnerdiag, den 12, Juli und nicht Freitag, den 18, Juli, fondern erft Montag, den 18. Juli, abends 7 Uhr, Traffort wird noch angegeben.

Freie Turnericali Schiblift. Uniere Generalversamminng findet am Freitag, den 18. Juli, punfilich 7 libr abends. in ber Maddenicule liatt. Tagekordnung wird dort befannigegeben.

Arbeitnehmerverband der Frisenre. Sonnabend, den 14. 7., abends 9 Uhr: Berjammlung im Gesellichaftsbaus, Beilige Beistgaffe 107. ?

Bafferstandsnachrichten am 12. Juli 1923

	10. 7. 11. 7.	Anczebrack + 1,58 + 1,48
Zawicholt	+1,17+1,13	Montauerspitze . + 1.08 + 0.98 Dieckel + 1.02 + 0.90
	10.7. 11.7.	Dieckel + 1,02 + 0,90
Warldon	+1.28	Dirio au + 1,24 + 1,11
, -	9. 7. 10 7.	Einlage , - 2,34 + 2,60
Plock	+1.09 + 0.98	Schiewenhorft . + 252 + 2,44
	11.7. 12.7	Rogat:
Thorn	+1.08+1.00	Soonan D. P + 6,70
	+1.05+0.97	Balgenberg D. P. + 4,42 + 4 44
Calm	+1.06+0.97	Renhorsterbulch . + 2,30 + 2,28
Grandens	+1,23 + 1,23	Anwachs + , + .

Die Iat des Dietrich Stobäus

Romen ren Bar Saibe.

The great to meet the strange to the THE REAL PROPERTY WAS THE REAL PROPERTY OF THE The state of the s THE RESERVE LEADING TO THE THE WHITE WITH THE PARTY WAS THE | 100mm と 100mm taty Tailer was bis about the substitute with the tail file was Short the first the state of th The same of the sa The second series of the second secon To the has the control of the contro nik merek lingerkaren (195 Galkberg Jakann Arkan The state of the s The state of the s

The Burn Survey Statement that I sa Burn water and the street was a superior of the street The state of the s Many for the first property of the state of Burners garen but the Republications and the second in The second of th

The second secon THE RESERVE STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPE all the second of the second s liers und l'autoures Gards market, mit in and und dak which wis in Party and Right unforced, restanted Part Part and

Exist was in the figure often advantances, as in live 本語表 新地 自己的性 Acting 2011、 原語 1念 (語画 本成本 声がます) 高端本 The state of the second The state of the s The transfer with the continue that the second seco THE RESERVE WAS ASSESSED TO SEE THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

To bette the all throughters in I gradent branches da Maria de como de co The wind has the second the secon The second action of the second action for the second action. Bristelf in A. Ecline Parladfrasse waren darn von den 1 mide desten 2.66 mir. Ein find klich enderst. Track end Track dar gertrasse, was Grapes with which with wind the A desten . . The contraction because in many in this war

66 nauer feinen Opmbem einer groben Beliebtheit erireute. Er nar namlich seis beiter und guter Tinge, öfters war iprateinter Jame neb farfeftidem Bin, ber neben ben anderen auf fic felbe und fein eigenes Leiben nicht retidente wie fid des bei Conindication findet.

Bie oft mat er nicht unter feinen Belaunten tolgefogt morden, und inener heite er fic von den kamerden Anfallen mieler erlieben und siner all reifer Treibere und eine surge Coursduglit Fren gebefreiel, die Him in neuigen Jahren dere Kinder geboren beite.

die id in Albeilimain Schwerzwell auf leinen Beithen trees led their wir ein, dach er neutlich je eine be-Sonders Schimme Auede gebabe batte und biedenel endgültig anigenten armelen mer. Aus beite er bem Snedenmann und leiten prireligen Proplenen ebermals ein Schulmoben sectiones und erweite im Lebensull belle bingeftrecht, mit feitung ormen serfectelten kungen bie würfige Seeluft, bie er leicher But wier bie Stadt bermung.

It freune mid. bes bed mieder bas leben fic ftatler liden Etimmung enrinzen, und einer um ben Genefenten in begeiben. Er midlige leine Dand and der femare sen Delle in die er bis on ben ball eingenammet wer, und reichte fie mit ihmed berüber.

And it es too micker midds bemit." looke er mit leikt

beirerer Erimme und ibdelte. Breet had to minde

Mi den Trencher fir meine frank erwiderk er history . Shake ... Edward tok the to sel-

Er mitter ungleichte mit ber Dant und ereite bet THE THE SEC SEC SECOND

Bet nick in deut is and medical King of franch Had Marketon in its med from It mark the fifteen nei der defekter ma naken ... den der ei ihrer Surde True ment

The first and the North and the Statute, with the first the State and the College and the State and Renner Willelie in a to the city free with the city 医畸形性 最级 经支票的 医电影

Many were die Welder Course 't Kinne ob derlie auf Schaum Market Committee and the state of the state

ein Riegenbod ... Ein echies Fraueneimmer ift wie eine aute Reifetofde. Dan tann bineinftopfen . . . und bineinhoofen. Es in immer noch Plat für eiwas. Der franke Mann ... das neue Aleid ... die Arinoline von Taute 3da . . . was bei Lemfes auf ben Tifch tommi . . . ob Jeitden bald mie dem Jahnen fertig ift . . .

Ein beitiger Suffenanfall warf ibn auf den Stuhl gurud. Es war ein Leuchen, Aechzen, Raffeln, als habe eine unfict: bare Hand innen in das verborgene Uhrwert hineingegriffen, um es für immer gum Steben gu bringen. 3ch bengte wich über ibn, bedte ibn forgfältig wieder zu und flöfte ibm einen Soffel von der neben ibm febenben Mebigin ein. Allmablich ließ der Arampf nach. Schwarzwald danfte mir mit einem Drud feiner feuchten, beigen Sanbe und fagte, als babe er in meinen Augen gelefen:

Reine Bange, Freundchen! ... Er bolt mich noch nicht! .. Mariechen wird noch ein Beilden Gebuld baben muffen. Und mas bie Frauenzimmer im allgemeinen anbereifft ... man braucht doch nun mai ... eine Reifetalde ... für unterwege . . . Sollteft dir auch noch fo ein Dings aufchaffen auf bie Reife. Beit mare est . . Aber aufnoffen beifet es, Freundchen. Augen haben wie ein Ouds ... Die Dinner werben einem . . an leicht vertonfet oder fibipt. Und je aparter bas Mufter . . . besto Construction of the American Construction of the Construction of t F1252.**

36 bedertete ibm, fic au iconen, indem ich ben Finger ent ben Pand legte, winfte ihm an und ging. Ceine Borte flangen mir in den Obren nach ohne bag ich mir Befenthalt ablente, warum. Es war so nichts barin, mas ich wich felle lange gewicht fatte. Aber ihren tiefften Sien empfinde ich boch erft bente, mo ich im eigenen Estimal bem Estieffel bain gefunden babe. So geben wir alle Geblonenmabie wie bem Beben an Berfe, fomaben mechanith finderterlei Babrheiten und Tolfocen nach bie in Birtlidfeit nur Farfachen und Befrebeiten anderer find, und merten ein wes finter ber fimplen Mettellen Allenelfreines Bedt, wenn er und auf ben Lovi gefallen ift.

Em Babetal fant ich meinen neuen Berbedmagen mit ben beiben breifibrinen Ruchebriten, die erft feit fursem in meinem Stoff fonben, und batte gerobe noch Reit, mir von dem distret fachelnden Alaus bas bereitnefallene Anfendufett neben su laffen. Mleich barauf fcnaufte ber Sua Gerein. Rarolo ftanb am offenen Genftet eines ber verberen Aupres und nichte mir löchelnb at.

HARTICANA INTERIOR

Un die Arbeiterjugend!

Jugendgenoffen, Jugendgenoffinnen!

Die gespannte politische Lage und die kataftrophale wirtschaftliche Not des arbeitenden Boltes haben du einer erhöhten Artivität ber rechts und linkstabitalen Organisationen gestihrt. In fast allen Teilen des Meiches, insbesondere aber in den besetzten Gebieten, wird eine standig annehmende nationaliit ische Berbesung ber Jugend betrieben, um in der jungen Generation Bas und Renanchegefühle zu meden und die Entwicklung eines gefunden republi-

tanifden Staatsgefühls zu unterbinden.

Bu alledem fommt, das auf deranderen Scite die Kommunisten den Extremen von rechts in bie bande arbeiten. Sie haben im Auhrkampf die naklonalistischen Phrasen ilbernommen, und fie begeben weiter den Wahnmis, unter der waffenstarrenden Gerrschaft der Franzosen und Belgler die Jugend in proletarischen Sundertschaften zusammenzusassen. In den übrigen Teilen bes Reiches, por allem in Mitteldeutschland, treiben sie unter der heuchlerischen Parole von ber "Ginheits. front" ein nicht minber gefährliches Spiel. Unter dem Borwand, mit unseren Organisationen gemeinsam gegen die wirtschaftliche Not vorgehen zu wollen, sind sie krampshaft bemiiht. Verwirrung in unsere Reihen zu trogen und die Ginheit des Berbandes zu ericuttern. Der Borfall in Condershaufen, wo Kommuniften Mitglieder der Sogialistischen Arbeiterjugend mit Gelbern ausstatteten, sie nach Hamburg ichickten und fie bort bem Internationaten fozialifttichen Jugendkongreß als "Stimme der Massen" vorzuftellen versuchten, zengt von der großen moralis ichen Berlumpung gemiffer Kreise der tommuniftischen Jugend.

Genossen und Genossinnen!-Lenkt den Blid der Deffentlichkeit auf die wirtichaftliche Net der arbeitenden Augend, aber handelt hier im engften Ginvernebmen mit den politischen und gewerkschaftlichen Orgamilationen ber Arbeiterichaft; benn jede Conberaftion muß unfere Kraft schwächen. Wehrt euch gegen die nationalistische Verhebung und gegen das Revanche= gerede der Reaftion. Wir wollen die Freiheit

der Republik.

Laßt diesen Willen fichtbar werden in allen unseren Beranfialtungen und Anndgebungen. Richtet bic Sahnen des Sozialismus und der Republif immer wieber hoch auf, bamit die Lauen und Bankelmütigen fest bleiben. Birtt unermudlich für die Ausdehnung der Bewegung und für den Ausbau der Organisation.

Bereit sein ist alles! Drum die Reihen geschloffen: Rastlos gearbeitet für Sozialismus und Weltfrieden. Es lebe die sozialistische Jugendbewegung.

Der Hauptvorstand des Verkandes der Sozialistischen Arbeiterjugend Deutschlands.

Wie es gemacht wird,

Sinter den Auliffen der Margarinefabrifanten.

Es ift eine befannte Ericheinung, daß bei jedem Anfteigen des Dollars die Margarinepreise am auffälligiten und mit einer verwunderlichen Geichwindigfeit diejer Bewegung folgen. Die Margarinefabrifanten üben eine felbitbereliche Macht aus und diffieren die Preife nach ihrem Gutounten, auch wenn es nicht notwendig ware. Roch niemals vorber tit in Curopa, und gang besonders in Deutschland, fo viel Diargarine verbraucht worden, wie jest. Und darauf fußt eben die Macht der Margarinefabrifanten über die Breisgehaltung; sie sind in diesem Punkte fast allmächtig. Um dem Umwillen der Bevölkerung gegen die ungeheuerlichen Margarinepreise etwas zu begegnen, haben fich die Fabrikanten jest entschlossen, ein klein wenig Licht in ibre Preisgestaltung dringen au lassen. Sie zeigen in einer an die amtlichen Preisprüfungsftellen gerichteten Darnellung, wie es gemacht wird. Gemacht wird es nun fo:

Rede Boche wird zweimal Preis gemacht. Jeber Konzern macht feine Preife allein. Merkwürdigerweise fimmen jedoch die Preise aller Konzerne immer überein. Zweimal in der Boche faufen die Kongerne on den Borfen hoffandifche Gulden für die Bezahlung der Robitofie, die 85 Prokent der Selbitfolten der Margarine ausmachen jollen. Diefe Robitoffe taufen die hollandiichen Stammbaufer, die 65 Prozent der gesamten deutschen Margarineherstellung in ber Sand haben. Sie faufen auf drei Monate Borrat. 1

Man tann sto denten, welche ungeheuren Gerstaus auf Grund bes Gelbenfwirtung biese Saufer woden, fierverdie nen durch die beuische Geldenfwirtung wiese Saufer woden, fierverdie nen durch die beuische Geldenfwirtung Willfarderf auf Willfarderf auf Willfarderf auf Willfarderf auf Gelbe feine Sinchenbahr ober Telegrouhendrable winderen haben fielden Gelbenfurs an die deutschen Foderie Abreiden dageben. Plan wird begetet in warim die deutsche Abreiden führen bei haben folloger Blanduck ferfal in, Lurgen Bettraumku erfolgt. Te lie Betraumfauser in der deitsche der Vorwerdeleits gerede über Lerfin zur Rollingswirten Sin Deutschland dat sin weder die Beledgebung noch die breitere Oeffentlicheits um diese Abmädungen jemals gestimmert, deshald muß jest das deutsche Bolle B bie Hollander Eigentumer aller gelieferten Robitoffe blei-ben, auch wenn diese icon in Fertigwate, also schon in ver-jandsertige Margarine, verarbeitet find. Die demlichen Margarinefabrifanten verinden, die gange Berantwortung ber Preisgeftaltung auf die Abbangigkeit von den hollandischen Rapitaliften au foleben. Aber gunöcht ift festaubaltere

1. daß nur 65 Brosent der deutiden Fabritation von ben beiben großen Tollandischen Margarinefongern beherricht

2. bak nur 85 Brozent in der Margarinefabritation Mus-Tandsrohitoffe und baftle Auslandsnoluto braucht Twas übrigens non Sachverständigen noch unterfitcht werben

2. daß die Preise der unabhängigen Margarinefabriten nicht binter den Preisen der beiden Proftongerne gurud.

4. bağ ber beutiche Staat fich bisher noch nicht um bie Preistegelung der Margarine im Aleinhandel gefümmert

Es ware bod mobl möglich, ben beiben großen Ronger. nen, mit der 85 Prozent unabhangigen Gabrifation eine fühlbare Konfurrens en bereifen. Aber das fall diefen Gas brifanten ja nicht im Traume ein. Sie find umgetehrt an einer schnedsteigenden Preisbewegung intereffiert. Je ichneller die Breife ber Groufonzerne fteigen, befto mehr fonnen auch fie gewinnen, fet es durch entforechende Deutfenbisposition oder durch den Berkauf alterer Bare au
neuen, hochgeletten Breisen. Es muste also hier ichon der Staat eingreifen und eine Preisvolitif ber unabbangigen Margarinefabriten erzwingen, Die ben Grofitonzernen unbequem murde. Auch von anderer Seite ber ließ fich ben Großkonzernen beifommen. Man brauchte nur ben von diesen Konzernen abhängigen Rabriten den Devisenerwerb, den Gulbenankauf zu beichneiben ober ftreng zu kontingen tieren, um den unabhängigen Rabriten ein gemiffes Uebergewicht zu verschaffen, und durch eine entsvrechende Kontrolle der Aleinverkaufspreise mare der Drud auf die Areisgeligliung der Grokkongerne zu vervöllitändigen. Gefchähe dies, müßten die Margarinevreise fich in anderen Bobnen bewegen als dies beute geschieht. Aber eine folde Preispolitik verstöht notürlich, gegen die Bucherintereffen der Grokkonzerne und aegen die "freie Wirtschaff" Abersoupt, deshalb wird fie nicht unternommen. Bas für die Marnarine ailt. gilt für einen großen Teil ber wichtinften Berbrauchsquiter. Aber gerade die Margarinenreise find heute für einen aröberen Teil ber Lebensmittefnreife richtunggebend, weshalb bei der Margarine angefangen werden müßte.

Aus aller Welt.

Gin folgenschweres Strakenbahaunglud bat fich geftern vormittag in Berlin an der Kreugung der Prinzen- und Bollertorstraße ereignet. Aus noch nicht ausgeklärier Urfache fuhr dort ein Triebwagen der Linie 85 mit voller Bucht einem die Prinzenftrane frenzenden Strafenbabnaug mit einem Transport der Ferienfolonie in Die Rlanke und erfante den mit Rindern voll befesten Anhanger. Bablreiche Kinder, ein Lehrer und eine Lehrerin wurden bei dem Zusammenstog durch die umberfliegenden Glassplitter der zeitritminerien fensterscheiben mehr oder weniger schwer verlett. Bebn Rinder, ferner ein Lehrer ind ein anderer Fahrgaft, murben ins Krantenbaus geichafft, mabrend biejonigen Rinder, die nur gang geringfligig verlett maren, an Ert und Stelle verbunden murden. Die meiften der ins Prantentans Gingelieferien tonnten wieder entlaffen werden, da sich ihre Berlehungen erfreulicherweise als nicht schwer berausgestellt haben. Außer zwei Kindern liegt wir noch die Lehrerin im Krankenbaus, die anscheinend innere ichwere Berletungen und einen Nervenchok davongetragen bat.

Fliegerlandung auf der Strafe. Diefer Tage gab es in Berlin Unter ben Linden am Branbenburger Tor ein eigenartiges Schaufpiel zu feben. Bom fablblauen Simmel fam pletfich im Gleitflug ein fflugzeug berab und landete glatt auf dem Afphalt. Der Führer verftand es, jo geschickt auf crerateure sich wit ihren Apparaten ausgestellt und ausweiten ererateure sich wit ihren Apparaten ausgestellt und ausweiten nend auf das Herinterkommen des Fliegers gewartet höllsten. Mar lächtie den Verdacht, das Nab die Notlandung auf Veranlassung einer Berliner Kilmgesellstaft veransstaltet hatte. Die Untersuchung hat sedoch das Borhandenseite eines Viotordofests ergeben, so das die Aussagen des Fliesenes Viotordofests ergeben, in das die Aussagen des Fliesenes Viotordofests ergeben, in das haben gers die Babricheinlichkeit für fich haben.

Eine Mutter bei der Aettung ihrer Kinder ertrunken. Ein tragischer Borfall spielte fic am Sonntag au der Warthe bei Boxfow ab. Fine Frau weite mit ihren beiben 12. und Mahrigen Sohnen auf Besuch bei ihren Gliern und hatte einen Spazieragug unternommen. Wöhrend die Mut. ter am Ufer fast, badeten die Kinder am Ranbe ber Warthe. Die Badenden geriefen an einer Bufine plöslich in Lebend. gefabr, morauf die Mutter fura entichloffen in bas Baffer fprom. Der altere Rnabe topute butt einen berbeigeeil ten Knedt gerettet werben. Die Mutter versuchte - mit dem Muniten auf dem Ructon — ichmimmend das Ufer au erreichen. Offenbar in fie bier auch vom Strudel gepack worden ober fle bat einen Bersichlag erlitten. Sie ging ploblich unter, mabrend ber Junge weiter getrieben und am nachten Bubnentopt von Leuten gerettet wurde. Die berviiche Mutter aber fand in dem Bemitben, ibr Rind vor dem Tode des Extrinfens in Sicherheit zu bringen, selbst den

Der gefilmte Meina-Ansbruch Gin tollführer italienticher Operateur bat mit Ginfab bes eigenen Lebens ben Andbruch des Aeina zu kurbein versucht. Toutubn ift er mit feinem Apparat bis an den Rand des Kraters vorgedrungen und hat die Dobepuntte des urgewaltigen Schauiviels aus der allernachfien Rabe feligebalten. Der mage. mutige Operateur, der fich bierbei auch ein wiffenschaftliches Werdienft erworben bat, batte feine Opferwilligfeit beinabe mit dem Leben bezählen muffen; er murde befinnumstos und an allen Oliedmaßen schwer verbrannt in ein Holpital eingeliefert, und feine Abentität konnte erft nach einigen Togen feligestellt werden. Der Gilm ift Belit eines beute iden Filmunternehmens

Die Frau mit ben 27 Rochen. Gin gang besonders guter Fang glückte der fächlichen Bollwache auf dem Tetichener Bahnhof, der bekannten bohmischen Brengstation. Mit dem Schnellzuge aus Berlin traf eine Dame ein, die sich später als die Frau eines Wiener Konsektionars herausstellte, die nicht weniger als 27 Damenröcke, 23 Damenmantelaleider, 5 Danienmantel, 6 Seidentrifiokleider, 5 ichwarze Seidenkleider, 10 Meter schwarze Seide und verschiedenes hausgerat zu schmuggeln verluchte. Die Dame hatte alte Damenleibchen in die Kleider hineingenaht, um dadurch ben Eindruck hervorzurusen, es handele sich um gelragene Kleider. Die 10 Weier Seide hatte fie in zwei alte Kleider eingenaht. Aus ben belalagnahmien Papieren geht hervor, daß die Schmugglerin loon haufig solche Geschäftsreisen unternommen hat, denn man fand bei thr eine Bestätigung einer Pragerin über Empfang von 20 Woll- und Seidenkleidern gum Kommillionsverkauf. Die Schmugglerin wurde ins Gefängnis gebracht, die Sachen im Werte von mindestens 35 Millionen Mark für verfallen erklärt. "Die deutsche Follstrase dürfte nach einer Meldung aus Tetschen eiwa eine Milliarde Mark betragen. Das ist selbst in Tschechokronen ein gang hubscher Bagen Beld.

So geht der Ruhm der Welt dahin. In der Tichechollowakischen Republik bestand bisher schon ein Geset, nach welchem Bezeichnungen wie Kaiserbad, Franz-Josephs-Höhe, Elisabethbad usw. entfernt werden mußten. Nun wurde durch ein Gefet angeordnet, daß alle öffentlich aufgestellten Dankmaler und Denkzeichen, welche an die frühern Gerricherhaufer Osterreichs und Deutschlands erinnern, entfernt werden muffen Babiloje Denkmaler mußten entfernt werden. Darunter auch das in Karlsbad im Jahre 1911 enthüllte, von reichsdeutschen Kurgaften Karlsbads errichtete Kaifer Franz Joseph-Denkmal. Das Denkmal wurde von der Stadiverwaltung in Verwahrung genommen, bis die Frage des weitern Schickfals des Denkmals in endgültiger Form geloft ist.

Berantwortlich: für Politit Ernft Loops, für Danalger Radricten und den übrigen Teil Fris Beber. für Inferate Anton Fouten, fämilich in Dangig. Drud und Berlag von I. Gebl & Co., Dangig.

Belirennen ber Auswandererichiffe. Gin merfmurbiges

Im Luxusbad.

Bir gingen an den Strand und fahen die Aurgafte im Familienbade. Die Damen und Gerren lagen im Sande ober refelten fich auf Lehnftühlen, fie koleitierten, die Damen rauchten Zigaretten, derweilen die Herren die neueften Aurie laten, die ihnen die Flugvon ober der Telegraph gutrug.

Die Filmbirds tragen Bebefolifime von einen verichmenberifden gurne ohnegleichen. Butten fich gefin arme Braute in ein foldes Badefleib feilen burien, mare feine von ihnen

um reichen Ausvut ibres Brautkleides verlegen geweien. Den Kindern beim Spielen am Strande guguichauen, entlodie ein Lächeln ganz besonderer Art. Ein acktjähriger Junge gab feiner Gouvernante an, mas fie im Cande für ibn gu bauen babe. Bebujährige Mabden fpielten am Strand in weißen Sandidinben, auf daß fie ihre manifürten Sande nicht mit Seeland beichmusten, Madden über gebn Jahre durften, um den Alabafterteint nicht zu gefährden, nur unter den Sonnenichirm promenieren.

Auf einer großen Rutichbabn, einem funkelnagelnenen, mächtigen Holzbau, der etwa isviel Holz verichlungen haben mochte, wie man ju jeche 3meifamilienbaufern braucht, rutfate all und jung von der Dune jum Strand. Ermachiene Menichen rutichten. Bormittags 10 libr. Gine Gruppe rutichender Damen, die wit ihren Kavalieren zu einer Rette verichlungen waren, bielten Setiflaiden auf dem Schohe wir wußten nicht: batten die Berrichaften in der Morgen-frühe icon oder noch gefranken? Erwachiene Menichen rutichten. Bir faben das Sinnbild der deutiden Mark. Dann ichreiben diefe Berricaiten vielleicht anivornende Auf. fape: Rur Arbeit tann uns reiten! Rein, dieje Leute foreiben ibre Schedbucher, fonit nichts.

Blatate lodien: Rindericonheitetonturrens! Bir batten Glud: Dieje "Senjation der Sation" polling fic gerade beute nachmittag! Und zwar fo: In einem Caffee-garten flamerten halbwüchfige, nach ber Mode von morgen gefleidete Jungen und Madden. Jeder eintretende Berr erdiell eine weiße Marte, die mußte er dem Madden in die Dand druden, das er für das iconfre bielt. Beld beglüdenbes Orchgefühl, wenn die Madden an den alten Luftlingen porbeifdmangeln und fich Marten eraugeln durften! Und die Damen baiten mit ihren roten Marten ben noch ihrer Meinung iconfien Jungen auszuzeichnen!

"Den ba! Gott, diefer fuße Bengel . . !"

Gibt es auf Erden etwas Biderlicheres als joichen Affen. marft? Aber mit der Schönbeltstonfurrens der aweibeinigen Affen ift's in Beherland nicht getan. Die Litjaffaulen ver-

rieten viel Schoneres: "1. Anguftwoche: Grobe Dunbe-Schonfeitefonfurreng!" In ben Dobegeichaften maren hereits brokaticidene Audelichleifen ansgelegt. Und zu derielben Beit froren in der Rinderfolonie "Bogelfoje" tleine Madel. denen die Mutter nur ein einziges labenicheiniges.

Bemoden batte mit auf die Reffe geben fonnen. . . Das Meer in Grun und Silber, Sonne über den Donen, Moweniviel im Sturm, ein Belienwinkei von unicolider Schönheit, und mas treibt der Menich, dem folde Gnade wurde?

Rabibaum - Bavillon. 20. 3uft: Avachenball! Gefell. icafisivilette ausgeschloffen. Bramiferung bes raffigiten Apachenpaares. - hotel sum Deutschen Katier. 28. Juli: Großer Dielenzauber! Rarnevaldlachen, felig Gelicher. Bor Ueberraichungen ift keiner fichert

Plotlich wandlen sich Muriel und Ankussa mit einem icomigen Biut der Entrustung von der Saule weg. Akoris. Mittwoch, den 26. Juli: Pramiteruung des icon-

ften Damentnies! Nun male man fich die Pfinde, nein, das mare sweiel verlangt, man male sich die Buge der Lebegreife, die eine Goldriarf für bie Breibrichterfarte entrichtet Saben und nun auch etwas dainr baben mollent. Und man deute barüber nach, wie die Ginbildungsfraft der Befterlander Augend in den Reifejahren mit diefem ichretend großen Plataie ipielen mirb! Plataifaulen? Schanbfeulen! Mittelaltertiche Staup. läulen müßten bier fieben, die Berbrecher an der Jugend gu ficuven.

Aber nicht genng mit der Eriffit. Das Badbiviel wird aur Gemeinheit, jur herausforderung der Deffentlichkeit. Bir trauten unfern Augen faum, all wir faben mas ein Platat in die Strafen jubelte: Trocadera Die Breffe ichreibt: Devilen fest! Darum Sonniag, den 6. August: Das profe Tevijenfeit! Beginn der Borje 10 Ubr. !! Abgabe

Bas es mit der Abgabe von Anteilicheinen auf fich babe, vernanden meine Jungen nicht. Und bier mußte ich ibnen die Antwort iculdig bleiben. Denn das bezog fich nafürlich auf den borfenmaßigen Berfehr der Berren mit ber Galb-

In den Tagen allo, als der Dollar feinen unerhorten Triumphang antrat und die Mark wie ein Richts beifeite dov, in den Tagen, als die große deutsche Rot einsetzte, da feterte man in Befterland - Depilenfefte!

Jest padte mich Ingrimm, roter Jorn, ich batte bicien gemiffentofen Leuten ins Geficht fouden mogen!

internationales Bettrennen, um nach ben Bereinigten Staaten ju gelangen, veranstalteten einige Auswanderers dampfer in ber Bucht von Remport. Reun große Schiffe, die 8812 Auswanderer mit fich führten, lagen vor dem Hafen in einer Linie, wie die Rennjachten bei einer Megatia. Gie alle wollten als erfte an Ort und Stelle fein, wenn um Mitternacht die affene Quote" in Kraft trat, die eine bestimmte Angabl von Cinwanderern aus den verschiedenen Landern aulieh, nachdem über einen Monat niemand mehr bereingelaffen war. In den lifern des Rewnorfer Hafen warieten den gangen Tag Angehörige der Einwanderer änglitlich darauf, ob die febnlicht Erwarteten fo ichnell antommen murden daß sie noch Aufgahme fänden, bevor die begrenate Bakl überschritten sei. Iwei Minunten vor Mitternacht begann das Beitrennen nach der Quarantänefiation. Als eifter langte das italienische Schiff "Prefibente Biljon" mit 1828 Einwanderern an: der "George Baibington" tam 30 Sefunden fpater. 90 Gefunden banach marf die "Canada" ibre Anter aus, und dann folgten in Abftanben von etwa 30 Sefunden der griechtiche Dampfer "Balonia", ber eng-lifche Ring Alexander", der bollandische "Ren Amsterdam", der frangolijde "Franfreito", der ichmediiche "Stoaholm" Der aufregenoste Betthompi wurde zwischen zwei griechisichen Damviern ausgefochten, die 1700 Griechen an Bordiubrien. Da nur 630 Griechen überhaupt zur Einwandes rung zugelaffen find, waren die des zulest anfommenden Schiffes zur Rudlebr verurteilt. Die Quoten, die auf Griedenland, Albanien, Bolonina, Sprieu, die Türfet und Afrita fallen, maren bereits wenige Minuten nach Mitternacht durch die Antommlinge auf den Schiffen überichritten.

Bu viel verlangt. Ein Hilfsarbeiter, der zum ersten Male zu den Dachdeckern kam, wurde über Land geschickt. Er sollte, bis die Dachbecker kommen, die Schiefer hinauftragen. Er lieg fich von der Fran Kufter die Schuffel geben, aber biefe wollte doch selbst mit hinausgehen. Die Frau war in gesegneten Umitanden - es ging ziemlich langfam die vielen Treppen. in die Hohe. Rachdem sie so an die achtzig Slufen poch geklettert maren murde es unjerem hilfsarbeiter aber doch gu dumm. Er fragte die Frau Külter: Wie lange dauert es benn eigentlich noch? "Die meinte, er frage nach ihrem Bus stand, und jagte: "Roch drei bis vier Wochen." — "Ach, du lieber Gott," meinte der Mann, "da geh ich wieder beim, das ist mir dod au hoch." Spracis und suhr wieder in die Stads

Boul Georg Rived.

A.&W. Wojan, Schiffswerft

Danzig-Troyl

Schiffbau ::: Maschinenreparatur

Elsen- und Eisenwaren-Großhandlung

Stab., Band., Formenson, Sleche, Röhren, Fittings : Draht, Drahtstifte, Kurveres aller An a Henry und Köchengerite, Emaille-Waren

Reserviert für Cikos

Aktiengesellschaft

Danzig, Hopfengalle 74

Telegr. Adr.: Metalihötte Fernspr. 4, 76, 6463, 2006 Reichsbank - Giro - Kouto

Hersteller

Raffinadekupfer Lagermetallen raffin. Weichblei

and sambchen

Metallegierungen

in allen gelorderten Zusammensetzungen

Polbals

Polsko Baltyckie Towarzystwo Handlowe i Transportowe G. m. b. M. Danzig, Breitgasse 22/23 Telegramm-Adresse: "POLBAL"

Tel.: 3255, 3960, 3961, 3962 5422, Eigene Kalspeicher sowie große Läger für Holz, Stück- u. Massengut

MaxWeichn

Gegründet 1876

Gegründet 1876.

Niederlassungen: Myslowitz, Kaltowitz, Chorzow, Hindenburg, Borsigwerk, Beuthen, Sobnitza, Fraustadt, Leszno, Stentsch, Danzig

 \equiv Holzspedition \equiv

H. Lenczat & Co. L. M.

Danzig, Elisabethwall 9 Tel.-Adr.: Lenschat Danzig-Fienlandlinie, Schiffsmakler, Befrachlungsagenten, Spediteure

Danzig, Pfefferstadt 1 Telegri-Adri: Ergila - Telefon 5936, 5434

Das führende Engros-Haus des Ostens

lür fahrräder, Dähmalchinen, Zubehörteile, Kleinkrafträder, Einbaumotore =

Ligenes neves describitshous Provilespasse 14

できていないないないないないないないないないないないないないないないないないない Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(G)			Day	czigo	er F	etnv	erk	ehr			
			Da	azig—	Gding	en—N	custa	dŁ	^		
Denzig	æb	42	520	733	950	1120	123	دفق	720	930	1118
Zoppot	æb	424	584	636	10:1	i i si	1245		811	941	114
Odinges	25	529	665	£30	1025	1200	100	620	820	1000	1152
Reda	幕章	521	60		1165	1 250	<u> 134</u>	792		_	1252
Neustadt	紅	-	718		1133	340	147	712	_	-	105
			Net	asta dt	-Gdi	igen-	Danz	ig.			
Neustadi	æb	542		500		206	<u> 113</u>	52 5		915	
Reda	ab	544		5.30	5.4	215	\$25	547	_	935	_
Cdagen	æ	647	84	QT:	Ò≇€	250	3 4 0	1	542	1015	1055
Zoppot	調	558	335	935	9≙:	2.2	536	0.25	<u> 0.x</u> €	1021	1051
Danzig	3	736	Q13	1000	1611	نتز	ái£	6₹	922	1021	1111
		•	•	**	**	~				• • •	••

W. Jedwab

Samen- u. Getreide-Großhandlung

Hundegasse 45 - Tel. 6926, 6962

L. D. Goldfarb

Telephon 6873 · DANZIG · Hopfengasse 47 **Kleesaaten und Hopfenexport**

Ludwig Honig, Danzig-Langfuhr

Brunshöfer Weg Nr. In Telephon 3721 / Telegr.-Adr.: Dabingo

Dampfsäge-, Hobel- u. Spundwerk Holzgroßhandlung :: Export u. Import

Danzig-Olivaer Malchinenfabrik und Dampflägewerk

Tel-Adril Maschieske OLIVA Telephon: Oliva No. 46 Suction early DANZ Spezialfabrik für landw. Maschinen und Geräte Modernes Damphagewerk mit großem Lagerplate zu Gleinamehlich

Marcus Becker Ferrence Amelie 383

Holz-import

Hoiz-Export

Werkrenge : Maschinen : Transmissionen : Pampen : Heberenge

Danziger Schiffahrtskontor G. m. b. H. The Santa Area to the

Schallent bekachtung a. Spelitien, Lagerung, Verzellungen Spezialität: Holzverfrachtungen.

Terrent Actions

Services IANZO Promise w Trurenimen Dentig - Amsterdam, Kopenhagen, Aarlus sewie nach beigischen Französischen und englischen Platzen.

DANZIG

Königsberg · Stettin

Telegr-Adresse: Berneaud Danzie Telephon Nr. 40. 3340 Gertandet 1868

Herings-**Import** Export

Telefan

200, Lii, 3577

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

ridene diade rydelbisks mud ochabben Hu est meicuzsi deleged' übernimmt die Spedition lee-, flus- u. bahnwärts sämtlicher auf dem Bahn- u. Wallerwege eintrellend. Hölzer, lowie die lachgemäße Einlagerung auf eigenen großen, mit Bahnanichluß verlehenen Plätzen im Freien und in Schuppen.

Sieg & Co. S. H. Konien- und Koks-Import Tel.-Adr.: Siegeo Danzig = Tel. 3081, 5747 Reederei :: Schlepp- und Leichterbetrieb :: Bunkerkohlen Frischwasserlieferung an Seedampfer

Curt Wolter

DANZIG. NEUGARTEN 1 TELEPHON-ANSCHLUSS NR. 7488

Grubenholzhandlung und Waldgeschäft

Danziger Holz-Kontor

Achengele licht

Milchkannengalle 28-29

Westpreußische Vulkanisier-Anstalt and bleitschut fabrik

Danzig, Breitgasse Sr. 24 romanie post o mare o propaga

Spezializas for Automobil-Bereillung und samurche Zubehörtelle.

HANDELSHAUS

B. KRYGIER

Zentralbureau: Warschau, Hortensja 6 Filiale Danzie, Am Jakobstor 5/6 Telefon No. 1316

Waldexploitation Holzindustrie und Holzexport

Reis, Mehi, Kaffee, Tee, englisch.u. amerik. Kakaopuiver, Chemikallen

Danzig, Meizergasse Nr. 4, Telephone 75 n. 5935 Telegramm - Adresse: LONDEXPOCO

Henry Johansen, Bydfun & Go. A.-C.

Danzig, II. Damm 18 Fernsprech-Anschleß 1961 Telegr.-Adresse: JOTUN

Expert see englischem Schnittmaterial.

Amiliche Bekanntmachungen.

Nusgabe der Brot- und Mehlkarten.

Die Brot- und Mebikarten werden diesmal jegen Abgabe ber Marke 11 ber Brotausmeis tarte bei ben Backern, Brot- und Dehlhandlern

ensgegeben. Danzig, ben 12. Juli 1923. (10163) Der Senat. Ernährungsamt.

Direktion: Ruboll Schaper.

Beute, Donnerstag, den 12. Juli, gbends 7 UDr: La Traviata

Oper in 4 Akten. Dufik von Bulfeppi Berdi. Szenifche Leilung: Ricard Lubewigs. Musikalische Leitung Max Volland. Inspektion: Otto Friedrich.

Derfonen wie bekannt. Ende gegen 98 Uhr Freling, abent's 7 Uhr: "Improvilationen im Junt." sonnabend, abends 7 Uhr (ermäßigte Preife): "Will-



Herren-Anzüge

Einzelne Großen 570 000, 510 000, 450 000, beste Verarbeitung, Ersatz für Maß 950000, 850000, 750000, 650000 u. a.

Summimäntel, Herren-Hosen besonders billia.

Troiz der billigen l'reise geheich == 10 % RABATT == und gewähre Teilzahlung.

Alistādtischer Graben 109, 1 Tr. am Holzmarkt,

Aeltestes Etagengeschätt mit Rabattsystem für bessere Herrenbekleidung. 10160

Kahrräder!

Reue und gebrauchte Damen- und Serrenfahrcader, nur beste Fabrikate, in großer Auswahl

Mäntel, Schläuche,

Saitel, Lenker, Gabeln, Retten, Pedale, Laternen, Lichtdynamos, fowie famtliche Erfatteile verkaufe noch preismert."

Reparaturmerkstätte mit elehtrichem Araftbetrieb. Danziger Fahrradvertrieb Mag Willer, 1. Damm 14.

Ernst Steinke, Hitstädt. Graben 21a Schidiltz, Krummer Ellbogen, 9749

gesucht in Danzig

trocken u. hell, für Kontor und Lager. Ang. m. Preis u. V. 1522 a. d Exp. d. Volksst. (10143

. Achtung ! Heute! Achtungi Der große amerik Sensations-Film!

(Brass Bullet) ,Das Panzergeschoß" Eine abenteuerliche Angelegenheit in 6 Epl-

soden, 36 Akten. 3. Episodo: flucht ins Ungewisse Episodo: Im Wasser und unter der Erde

l2 große, augerst spann, u. sensationelle Akte. Forner: Der große Lustspielschlager:

"Chaplin als Pseudograf"

Eine Chaplinlade in 2 Akten Bogins der letz'en Vorstellung 9 Uhr.

Verband der Bemeinde- und Staatsarbeiter Fillale Danzig

sucht zum 1. August 1923 einen

Bewerbungen sind bis Montag den 23. d. Mts. an den Obmann des Hauptarbeit-Ausschusses Eduard Schulz, Artillerlekaserne Hohe Seigen 37, Zimmer 84, einzureichen.

Der Bewerbung sind beizufügen ein selbst-geschriebener Lebenslauf, ferner das Verbandsbutth und eine Abhandlung über die Aufgaben eines Gewerkschaltsbeamten.

In Frage-- kommen - nur Bewerber die mindestens 10 Jahre einer freien Gewerkschaft angehören:

10093

Die Anstellungskommission L. A : Eduard Schulz.

aviation . No land abjugeben bei L. Cufiner

Möbelfabrik.

Binen Ohering verl auf bem Wege Breitgaffe, Laterneng, Mauergang Junkergasse, über den Markiplats, Alist, Graben, Ochsengasse bis zur Wohn. Beg. Belohnung abjugeb. bei Neudahl, Tiplere gaffe 54, 2.

Bable bie boditen Preife für Ainbermager,

Off. u. V. 1523 an bie Expi ber Bolksflimme. (10144 Raberin lucht leeres ob,

teilweife mobitert. Simmer ed. Rabinett Off, u.V. 1526 a d. Erp. b. Bolksit. (10148) Bable 1-11, Millionen

für Rahmaschne. Off. u. V. 1524 an die Exp.

ber Bolksitimme. (10145

Genoffen. Lefer, Sefinnung sireunde

Beidafte, ble nicht in Eurer Zeitung inferieren, perzichten auf Eure Rundichaft! Berucklichtigt baber bei Curen Einköufen

nur die Antenien der Darifect Sollsfilme.

Trots der dauernden Steigerung

Herren- u. Burschenbekleidung

habe ich mich entschlossen, meiner werten Kundschaft

eine besondere Kaufgelegenheit zu bieten.

Einige Beispiele:

Herren-Hazuge moderne Fassons 1900 000, 1700 000, 1500 000, 1250 000

Mabanfertigung

unter Garantie für guten Sitz

Großes Stofflager - Verkauf auch meterweise.

und höher

Herren-Ragian pa. Verarbeitung

1900000, 1700000, 1500000, 1250000

und höher

nerren-fiosen moderne Streilen

450 000, 410 000, 375 000, 325 000

und höher

etsaumen sie nicht

extra billige Woche

Herren-Anzüge hochelegantel acons. 925 000 and sbiam : 1 850000, 1 100000, 1000000, 925

Raglans und Schwedenmäntel moch sohr hille

Einsegnungs- und Junglings-Anzuge

Herren-Anzlige Gazeine Großen

Herren-Hosen gestreift, 285000, 200000, 130 000

> Telizahlung gestattet

Nur H. Damm 10. Ecke

Schloffet- und Schmiede-Lehrlinge

ftellt unter gunftigen Lehr. bebliigungen bei Gabet. vergulung ein Danzig - Olivaer Maschinenfabriku Dampisägewerk A. 6. Oliva, Danziger Strafe 26 Stadtburo: Franengaffe 35

Heft 3 u. 4 erschienen

Am Spendhaus 6 und Paradiesgaffe 32

stecken in den Bodenkammern. Der kau Sie, was entbehrlich ist. Eine Angelge in ber

Volfsfrimme wirbt Käufer. Kleine Anzeigen in der "Danziger

Bolksstimmet sind billig und erfolgreich.

Bewerkicaftlich-Benoffen. chaftliche Berlicherungs. 238 Aktiengesellichaft

- Sterbekaffe. -Rein Dolicenverfall.

Blintige Tarife für Erwachsene und Ainder. und non ber

Acchungsfiehe le Bangig Buro: Arbeiterfehretariat, Gur Bermieler koftenlos. Heveliusplay 1/2, 2 Tr., Bimmer 75. Icl. 2237.



Wöblierle Zimmer, möbl. Wohnungen Auskunff in den Bureaus Buro-u. Lagerraume der Arbeiterorganisationen Beschäftsläden such Priv. - Bohn : Nachweis Mailon, Pfefferficot 5.

Iel. 7068. 9237

Sämtl. Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung liefert in kürzester Zeit bei maßigen Preisen Buchdruckerei I. Gehl & Co., Danzig, Am Spondhaus 6. Telephon 3239

Vorstädtischer Graben 15, Ecke Fleischergasse.

Irotz enorme

Riesen-Auswahl zu billigsten Preisen

Herren-Anzüge Herren-Mäntel u. a. m. 1 1800 000. - 945 000. -

2250000. - 1500000.-

865 000.— **735 000.**—

125000.

Herren-Hosen 550 000. - 325 000. - 175 000. -

Herren-Hute von 75 000.— Mark aufwärts, Gummimäntel und Gehröcke in prima Gualitäten

Beachten Sie bitte Fensterauslagen.

Max Hirsch

Haus für elegante Herren-Bekleidung

10156

Reservices

DANZIG, LANGER MARKT 17 Telephon Nr. 1050, 3826 und 3844

Reederei / Schiffsmaklerei Spedition

Fortlaulende Frachtdamplerlinie Danzig-Belgien-Frankreich Passagierdienst Danzig-Le Havre-New York

Danziger Sleeperkontor W. Schönberg :: "

DANZIG. ELISABETHWALL 9 Telefon: 160, 6353, 6895; Telefon Lager: 6702, 1925

Eichene und kieferne Eisenbahnschwellen, Sleepers, Telegraphenstangen, Deals und Battins

(Baltic Stevedoring Co., Ltd.)

Stauerel - Stevedoring

Haupt-Kontor: Kassubischer Markt 10, L Etg. Telephon Nr. 5484. Zweig-Kontor: Neulahrwasser, Bliesenstraße 1

Telephon Nr. 6618 Telegramm-Adresse: "Dispatch"

Dülken, J. Frischmann &

Danzig, Frauengasse 26

== Telefon: 2611 und 6636 == Telegramm-Adresse: DEGELHOLZ DANZIG

Holzgroßhandel und -Export



Pormerste Chousee 5 Ferneuf: 6543, 44, 45. Jei Air Draftmagel"

Ch. Lewin, Holzgroßhandlung

Danzig, Frauengasse 26 Telefon 6765

IMPORT : EXPORT

Telegramm-Adresse: Nivel Denzig

Filiale: Brestlitewsk, Toycelowa 20

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan Ohne Gewähr! Musterschutz!

Danziger Fernverkehr Densig-Marianburg-Miawa-(Bromberg-Thorn)-Warschau Graudenz

Cirasdesz Director

White Star Line

White Star Dominion Line



Regelmäßige Dampferverbindungen von Southampton-New York Liverpool-New York Liverpool-Halifax und Quebec Liverpool-Boston-Philadelphia Danzig-Bremen-Halifax-New York via Southampton und Cherbourg sowie nach allen Hafenplätzen der Welt



Danzig, Töpfergasse 31-32

Tel.-Adr.: Olympic

Telephon 5875

Geschäftsstunden 9-1, 2-5 und Auswandererlager

ROHLIG & Co., G. m. b. H.

HAMBURG / BREVEN / ROTTERDAM Danzig, Langgasse Nr. 60-61

Internationale Speditionen :: Lagerung :: Assekuranz

m fizîerek

lbt. Maschineniabrik:

Danziq – Schellmühl

Personen-und Lastkraftwagen **AUTOBEREIFUNGEN**

führender Marken in allen Größen Autozubehör- u. -Ersatzteile

Lanziger

Teleton 5629

Automobil-

lah: Walter Wasserzug Kohlenmarkt Nr. 13

Teleion 5629

Filiale Danzig

Altstädtischer Graben 4

Temprede Nr. Hill. 2657 lelegiskäresse: Pitoropi



Holz-Export

Libau · Riga · Windau · Reval



Danziger Bergmann Elektricitätsgesellsmatt

Danzig. Dominikswall Nr. 1

Telegramm-Adresse: Fulgura-Danzig Fernsprecher: Danzig Nr. 3332 und 6792

Ban eigener Licht- u. Kraftanlagen AnachinSanlagen an Ueberlandzentralen

ieres, Elektrische Bügeleises, Kochapparate, Metalldrahtiauenes Belenchinniskörner

Metoren notort ab Lager lieferbar

aham N. V. Handelmasischappij Menten & Stark, Amaterdam

Banzig, Br. Wollmebergasse II

Telefon 5412 and 5506 = Telegrame Advenc: . MENTENA"

Ole, Fette, Kolonialwaren, Südfrüchte